RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

27. Dezember bis 23. Januar 2026

AZA 4600 Olten

KIRCHE *heute*

Post CH AG

Patenschafts-Angebot der Caritas im Kanton Solothurn 27

1–2/2026 www.kirchenblatt.ch

bistumskolumne

WAS MICH BEWEGT: SPERRIGE VIELFALT

Seit wenigen Monaten bin ich als Personalverantwortlicher für die ausländischen Priester im Bistum Basel tätig. Bei der Einarbeitung in diese neue Aufgabe hat für mich der Begriff «sperrige Vielfalt» aus «PEP to go», dem Arbeitsinstrument des Kulturwandels im Bistum Basel, schärfere Konturen erhalten. Die Kirche hat ein weites Dach; Menschen aus vielen Kulturen, mit unterschiedlichen Sensibilitäten und je eigener Glaubenspraxis haben darunter Platz. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung. Sie ist aber auch eine Herausforderung und kann manchmal «sperrig» sein. In der italienischen Version des Dokumentes heisst dieses Adjektiv «ingombrante», rückübersetzt «schwerfällig». Vielfalt kann auch eine beschwerliche und mühsame Wirklichkeit sein. Im «PEP to go» wird dazu eingeladen, die Vielfalt wertzuschätzen. Sie «braucht Räume für den Dialog und gelebte Synodalität», wie es weiter heisst. Es ist bereichernd, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen in den Ortspfarreien präsent sind. Zugezogene Gläubige aus anderen Ländern sind dankbar, wenn sie zusätzlich die Möglichkeit haben, sich in ihren Sprachgruppen zu treffen und in ihrer Muttersprache den Glauben zu feiern und zu vertiefen.

URS CORRADINI
PERSONALVERANTWORTLICHER
DES BISTUMS BASEL

aus kirche und welt

Paige Cody auf Unsplash

WEIHNACHTEN FÖRDERT GESUNDHEIT VON KINDERN

Das Weihnachtsfest kann laut einer Entwicklungspsychologin die seelische Gesundheit von Kindern nachhaltig fördern. «Typische Weihnachtsrituale wie Kerzenlicht, gemeinsames Singen, das Schmücken des Baums oder Plätzchenbacken vermitteln Kindern Vertrautheit und Vorhersagbarkeit», sagte Sina Gibhardt von der Universität Leipzig. «Solche Rituale wirken wie emotionale Ankerpunkte, die in einer komplexen Welt Orientierung und Sicherheit bieten.» Demnach sind aus entwicklungspsychologischer Sicht Wärme, Geborgenheit und vertraute Routinen zentrale Bausteine für sichere Bindungen. Kinder erlebten zu Weihnachten, dass Zusammenhalt über die Kernfamilie hinausgehe. Die Forschung zeige, dass Geben oft stärkere positive Gefühle auslöse als Empfangen. «Wenn Kinder erleben, dass es sich gut anfühlt, anderen zu helfen oder zu teilen, entwickeln sie ein inneres Verständnis für Solidarität.»

kna/kath.ch

Begleitung am Lebensende

Die liturgische Feier des Sterbesegens reagiert auf veränderte Begleitsituationen am Lebensende. Auch wenn viele Menschen immer weniger Bezug zu den Sakramenten haben, wünschen sie sich, besonders am Lebensende, weiterhin Trost und Zuspruch. Dieser Dienst wird von vielen verschiedenen Begleitpersonen übernommen. Dabei kam der Wunsch auf, dafür ein entsprechendes Manuale bereitzustellen. Die Liturgische Kommission der Schweiz (LKS) entwickelte somit auf Basis einer breiten Umfrage und zahlreicher Rückmeldungen eine viersprachige Vorlage. Sie umfasst Grund- und Kurzformen, Varianten für Kinder und Menschen mit Demenz sowie eine pastorale Einführung. Das mehrsprachige Büchlein wird voraussichtlich im Februar 2026 erscheinen. *www.bischoefe.ch*

TITELSEITE: Ein Ritual in vielen Familien: Bleigiessen an Neujahr.

«Religion beschränkt sich nicht auf das, was ihre Tempel ausstellen und ihre Riten und Traditionen verkünden, sondern darauf, was sich in den Seelen verbirgt und welche Vorsätze in die Tat umgesetzt werden.»

Khalil Gibran, libanesischer Dichter und Philosoph (1883–1931)

KEIN STOPPSCHILD, SONDERN ERMUTIGUNG

Die Theologin Margit Eckholt erkennt in dem Abschlussbericht der vatikanischen Theologenkommission zur Möglichkeit der Weihe von Frauen kein Nein zum Diakonat der Frau, sondern einen «ersten Schritt» in diese Richtung. Im Interview mit dem Portal katholisch.de sagte sie jüngst: «Der Text selbst ist aus meiner Sicht kein Stoppschild, sondern eher eine Ermutigung, weiterzudenken und weiterzuarbeiten.» Der Text sei bemerkenswert, weil er darstelle, welche Themen differenziert besprochen wurden, und konkrete Abstimmungsergebnisse innerhalb der Kommission vorlege. Die Tendenz des Textes zeige, «dass wir es weiterhin mit einer offenen theologischen Frage zu tun haben, zu der weitergearbeitet werden muss». *kna/kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Alles, was man über Rituale wissen muss, steckt in ‹Dinner for one›: die Freude an der Wiederholung, am Sich-Auskennen, das Gefühl, nicht allein zu sein mit seiner Freude, ein Gefühl von geistiger Heimat, von Sicherheit und Behaglichkeit, das, was Familie ausmacht.»

Harald Martenstein in «Der Sinn des Immergleichen: Warum Rituale so wichtig sind» (GEO Kompakt Nr. 61 «Die Kraft der Familie»).

Eine einmalige Handlung ist nur eine Aktion; etwas regelmässig Wiederholtes wird zum Ritual. Rituale geben Halt, weil sie vorhersehbar sind. Ob Begrüssungsritual, Sport-Routine oder religiöse Zeremonie: Durch das wiederholte Erleben verstärken sich die emotionalen Verknüpfungen.

editorial

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DAS SONNTAGSRITUAL

«Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung», sang 1973 das schnucklige Paar Cindy & Bert. Ein Schlager, der bis heute zum Mitsingen anregt. Zwar geht es in diesem heiteren Liedchen nicht um ein Sonntagsritual, doch es wird ein Sonntag beschrieben, an dem die Menschen singen und glücklich sind. Ja, der Sonntag ist wahrlich eine geniale Erfindung. Immer wieder hat man versucht, ihn abzuschaffen oder durch einen anderen Wochenrhythmus zu verunmöglichen, der Sonntag hat sich jedoch wacker gehalten. Erst das schnelle und mobile 20. Jahrhundert hat dem Sonntag massiv zugesetzt.

Würde man aktuell eine repräsentative Umfrage zur Bedeutung des Sonntags lancieren, dann wäre man vermutlich über die Vielfältigkeit der Antworten erstaunt. «Jeder soll tun, was er will», würde wohl der breitspurige Grundkonsens lauten. Doch es ist nicht zu übersehen: Der Sonntag hat in unserem Kulturkreis in den letzten Jahrzehnten massiv an Kontur verloren. Der Sonntag ist der Tag, an dem man ausschlafen kann, am Sonntag hat das Brunch-Ritual den Kirchengang verdrängt, oder nach einer englischen Definition: Der Sonntag ist der Tag nach dem Fussballspiel. Der christliche Sonntag ist vielerorts bereits bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt worden. Ich gebe es gerne zu: Wenn es um die Sonntagsfrage geht, so erscheint mir der jüdische Sabbat als hehres Ideal, wie der siebte Tag eigentlich zum Höhepunkt der Woche werden könnte. Der jüdische Philosoph Abraham Joshua Heschel schreibt dazu: «Vielleicht ist der Sabbat der Begriff, der das Judentum am deutlichsten charakterisiert. [...] Den Sabbat feiern heisst, die totale Unabhängigkeit von Zivilisation und Gesellschaft, von Leistung und Streben erfahren. Der Sabbat ist die Verkörperung dessen, dass alle Menschen gleich sind und dass die Gleichheit der Menschen untereinander den Adel des Menschen ausmacht.»

Das hebräische Wort «Sabbat» bedeutet wörtlich «aufhören». Eine heilsame Unterbrechung des rastlosen Alltagsbetriebs. Ohne bei der Reglementierung dieses Ruhetages in fanatische Detailbesessenheit zu verfallen, scheint ein rituell und sozial fundiertes Innehalten eine solidarisierende und egalisierende Wirkung zu erzielen. Ich freue mich auf jeden Fall auf jeden Sonntag, an dem mir eine gewisse Ritualisierung Ruhe und Zufriedenheit verschafft.

Herzliche Grüsse
Reto Stampfli

Die Kraft der Rituale

Fast alle Kulturen und Religionen kennen Rituale. In den vergangenen Jahren hat sich der Begriff auch für feste Bräuche im Alltagsleben eingebürgert. Rituale haben nichts Magisches an sich, aber sie können eine erstaunliche Wirkung zeigen.

RETO STAMPFLI

In einer Zeit, in der vieles gleichzeitig passiert und Anforderungen aus allen Richtungen auf uns einwirken, erscheinen Rituale beinahe als altmodisch. Doch gerade weil der moderne Alltag so komplex geworden ist, können Rituale an Bedeutung gewinnen. Sie sind keine überholten Gewohnheiten, sondern Werkzeuge, die uns helfen, Orientierung, innere Ruhe und Identität zurückzugewinnen. Doch was ist eigentlich ein Ritual?

EIN RITUAL IST EIN WIE

Das Ritual grenzt sich von der Gewohnheit ab, denn eine Gewohnheit ist ein Was: Eine Gewohnheit ist ein Verhalten oder eine Handlung, die man regelmässig und oft unbewusst wiederholt, bis sie ganz selbstverständlich wird. Etwas, das man automatisch tut, ohne gross darüber nachzudenken (z. B. morgens Kaffee trinken oder abends Zähneputzen).

Ein Ritual hingegen ist ein Wie: Ein Ritual ist nicht bloss eine Handlung, sondern die Art und Weise, wie wir sie ausführen. Für uns ist nicht nur relevant, dass wir die Handlung begehen, sondern die spezifische Struktur, in der wir das tun. Ein Ritual ist im Kern eine bewusst gestaltete Wiederholung – eine Handlung, die nicht nur etwas erledigt, sondern gleichzeitig eine Bedeutung trägt; eine Handlung oder eine Abfolge von Handlungen, die nach festen Regeln und oft symbolisch wiederholt werden.

ORIENTIERUNG

Der moderne Mensch lebt in einem Umfeld, das von ständiger Entscheidungsvielfalt geprägt ist. Selbst Kleinigkeiten – wann esse ich, wann trainiere ich, wie strukturiere ich meinen Tag? – können zur mentalen Belastung werden. Rituale wirken dem entgegen. Sie reduzieren die Zahl der Entscheidungen, die wir täglich treffen müssen. Wenn ein Morgenritual klar festlegt, was die ersten zwanzig Minuten des Tages beinhalten, entsteht ein Gefühl von Ordnung. Der Harvard-Professor und Autor Michael Norton ist überzeugt: «Im Privatleben und in der Öffentlichkeit stellen Rituale emotionale Katalysatoren dar, die uns in Schwung bringen, inspirieren und erheben.» Das Gehirn kann sich auf Wesentlicheres konzentrieren, anstatt Energie mit organisatorischem Kleinkram zu verlieren. Rituale geben Halt, weil sie wiederkehrend und vorhersehbar sind. Das reduziert Unsicherheit und Stress.

Ein weiterer Vorteil von Ritualen liegt in ihrer Fähigkeit, emotionale Stabilität zu fördern. Der moderne Lebensstil ist oft von Druck, Geschwindigkeit und wechselnden Anforderungen geprägt. Rituale schaffen Momente, in denen wir aus dieser Dynamik heraustreten. Sie setzen Inseln der Beständigkeit in einem überfliessenden Alltag. Ein abendliches Abschalt-Ritual zum Beispiel signalisiert dem Körper, dass eine Phase endet und eine neue beginnt. Dieser Übergang wirkt beruhigend, weil er nicht vom Zufall, sondern von uns selbst gesteuert wird.

DER SOZIALE EFFEKT

Doch Rituale wirken nicht nur auf der individuellen Ebene. Der südkoreanisch-deutsche Philosoph Byung-Chul Han stellt seinem Werk «Vom Verschwinden der Rituale» die Frage voran: «Was wird aus einer Gesellschaft, die ihre symbolischen Formen verliert – und mit ihnen das Verbindende?» In einer aufgefächerten und digitalen Welt, in der viele Beziehungen im Schnelldurchlauf laufen, schaffen wiederkehrende gemeinsame Handlungen Tiefe. Familien, Partnerschaften oder Freundschaften, die Rituale pflegen – sei es das Feiern kleiner Erfolge, ein regelmässiger Spaziergang oder das bewusste Begrüssen und Verabschieden – erleben oft eine stabilere und vertrautere Beziehungsebene. Das Ritual ist dann nicht nur Handlung, sondern Ausdruck von Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Rituale wirken verbindend und stiften Bedeutung. Moderne Gesellschaften sind stark individualisiert,

Viktor SOLOMONIK auf Unsplash

was viele Vorteile bietet, aber auch zu einem Verlust an gemeinsamer Symbolik und Orientierung führen kann. Rituale füllen diese Lücke auf ihre eigene, leise Art. Rituale sind damit ein Gegenentwurf zur Beliebigkeit. Sie machen Handlungen wertvoller, weil sie nicht nur tun, sondern bedeuten. Ein oft unterschätzter Vorteil von Ritualen ist ihre Fähigkeit, Motivation und Zusammenhalt zu erzeugen. Viele Menschen glauben, Motivation müsse vor der Handlung stehen. Tatsächlich passiert oft das Gegenteil: Durch eine ritualisierte Handlung entsteht das Gefühl von Motivation und Zusammenhalt erst während des Tuns. Ritualforscher Michael Norton erwähnt in diesem Zusammenhang ein bekanntes Beispiel: «Wir können uns darauf einigen, dass Regenrituale nicht wirklich dafür sorgen, dass es regnet. Aber Dürre und andere Formen der Knappheit provozieren soziale Spannungen. Regenrituale bringen vielleicht keinen Regen, aber sie bringen eine grössere Gruppe zusammen und dienen als Affirmation.»

RELIGIONEN ALS «RITUAL-SPEZIALISTEN»

Eine Taufe, eine Hochzeit, Gebete oder Feste wie Weihnachten oder Ostern sind rituell stark verankert. Die Kirche mit ihrer über 2000-jährigen Geschichte und Tradition ist eine wahre «Ritualspezialistin». Doch im 20. und 21. Jahrhundert hat der Glaube sowohl an die traditionellen Autoritäten, die einst das Muster unseres Lebens vorgaben, als auch an die Einrichtungen, die dafür sorgten, dass wir diese Muster einhielten, überall nachgelassen. Säkularisierung und Individualisierung führten dazu, dass institutionelle Rituale an Bedeutung verloren – etwa regelmässiger Kirchenbesuch. Der deutsche Soziologe Max Weber hat bereits in den 1930er-Jahren vor einer «entzauberten Welt ohne Rituale» gewarnt und dabei von «einer Polarnacht von eisiger Finsternis und Härte» gesprochen, die sich auf die Menschheit herabsenke. Glauben, Gemeinschaft, Ritus und Ritual sind die Grundkomponenten der christlichen Kirche. Der Ritus ist eine vorgegebene Ordnung für die Durchführung einer religiösen Handlung, das Ritual eine feierliche Handlung mit hohem Symbolgehalt. Rituale durchbrechen den chronischen Zeitablauf. Das griechische Wort Chronos steht für das Verstreichen der Zeit und der Begriff Kairos für den günstigen Augenblick. Ein Ritual beinhaltet beides und wirkt einer Verarmung und Banalisierung des Lebens entgegen; Übergangsrituale wie Hochzeit, Taufe und Begräbnis bleiben aus diesem Grund wichtig, auch wenn ihre religiöse Form variiert. Rituale sind keine starre Pflicht, sondern ein bewusstes Werkzeug, um Klarheit und Selbstbestimmung in einer komplexen Welt zu gewinnen. Genau deshalb sind sie auch für den modernen Menschen nicht nur nützlich – sondern fast unverzichtbar. Ein bewusstes Anzünden einer Kerze schafft eine kleine Insel der Ruhe. Ein kontemplatives Gebet oder Momente der Stille bringen die Gedanken wieder in Ordnung. Das gemeinsame Teilen von Brot und Wein stärkt in der Eucharistie das Gefühl von Verbundenheit und Dankbarkeit. Kleine Rituale bereichern den Alltag; so kann zum Beispiel das Empfangen oder das Weitergeben eines Segens eine positive Wirkung zeigen. In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen ein gesegnetes 2026. ■

Byung-Chul Han: Vom Verschwinden der Rituale. Ullstein Verlag, Berlin 2023.

Michael Norton: Rituale, die dein Leben verändern. Harper Collins, Hamburg 2024.

Maksym Kaharlytskyi / Unsplash

Was ich brauche

Brauche ich Gott?

Ich brauche Menschen,
deren Mut
den meinen weckt.

Ich brauche Menschen,
deren Mut mir zuruft,
dass Gott mich braucht.

Auch mich.

Kurt Marti (1921 – 2017), reformierter Pfarrer und Schriftsteller aus Bern. Aus seinem im Jahr 2000 erschienenen Werk: Der Heilige Geist ist keine Zimmerlinde.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Donnerstag, 1. Januar
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
L1: Numeri 6,22 – 27
L2: Galaterbrief 4,4 – 7
Ev: Lukas 2,16 – 21

Sonntag, 4. Januar
2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
L1: Sirach 24,1 – 2.8 – 12(1 – 4.12 – 16)
L2: Epheserbrief 1,3 – 6.15-18
Ev: Johannes 1,1 – 18

Dienstag, 6. Januar
ERSCHEINUNG DES HERRN

Sonntag, 11. Januar
TAUFE DES HERRN
L1: Jesaja 42,5a.1 – 4.6 – 7
L2: Apostelgeschichte 10,34 – 38
Ev: Matthäus 3,13 – 17

Sonntag, 18. Januar
2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Jesaja 49,3.5 – 6
L2: Korintherbrief 1,1 – 3
Ev: Johannes 1,29 – 34

Sonntag, 25. Januar
3. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
L1: Jesaja 8,23b – 9,3
L2: Korintherbrief 1,10 – 13.17
Ev: Matthäus 4,12 – 23

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

EIN FOLGENREICHER FEHLER

Unsere Zeitrechnung beginnt übrigens nicht mit der Geburt Christi, sondern erst im 6. Jahrhundert. Der Mönch Dionysius Exiguus berechnete damals das Geburtsjahr Jesu – allerdings fehlerhaft: Historische Belege deuten darauf hin, dass Jesus vier bis sieben Jahre vor dem Jahr 1 geboren wurde, mit dem die dionysische Chronologie beginnt.

SPOTLIGHT

Bernisches Historisches Museum, Bern. Foto: Stefan Wermuth

Bis in die 1970er-Jahre waren in der Schweiz zehntausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen betroffen: fremdplatziert, verdingt, entmündigt, in Anstalten versorgt. Seit einigen Jahren erheben Betroffene verstärkt ihre Stimme. Dass ihnen Unrecht geschah, wird heute offiziell anerkannt, und es gibt in mehreren Kantonen Initiativen, dieses Unrecht ins kollektive Gedächtnis zu holen und eine gesellschaftliche Auseinandersetzung darüber zu führen.

Nebst Archivdokumenten erzählen Hörspiele, die mit Zeitzeug:innen und aus Archivmaterial erarbeitet wurden, die bewegenden Schicksale.

Vom Glück vergessen
Fürsorgerische Zwangsmassnahmen in Bern und der Schweiz
Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern
Die Ausstellung wird bis zum 1. März 2026 verlängert.
www.bhm.ch

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR

Der Blick in den sternenübersäten Himmel konfrontiert seit jeher mit existenziellen Fragen. Dieses Buch ist eine Einladung, sich von der Schönheit des Kosmos inspirieren zu lassen.

Alfred Hirsch
Staunen unterm Himmelszelt
Claudius Verlag, 2025
176 Seiten, ISBN 978-3-532-62908-6

FILM

Ein verheiratetes Paar erhält eine schlechte gesundheitliche Diagnose und wird durch unüberwindbare Umstände obdachlos. Sie entschliessen sich dazu, den South West Coast Path zu wandern – den längsten ununterbrochenen Wanderweg in England.

Der Salzpfad
Regie: Marianne Elliott, England 2025
Ab Januar im Kino

FERNSEHEN

Samstag, 27. Dezember
SRF 1, 16.00 Uhr
Haeberli
Sein halbes Leben verbrachte Adolf Haeberli im mondänen St. Moritz in seinem bröckelnden Haus – von den Dorfbewohnern Villa «Heb di fest» genannt. Mit seinen Protestbriefen hielt er die Gemeinde auf Trab. Nun ist das Dorforiginal mit unordentlichem Eigensinn gestorben. Ein liebevolles Porträt.

Sonntag, 28. Dezember
SRF 1, 10.45 Uhr
Die leuchtende Inbrunst des Zoroastrismus
Ihr Gott heisst Ahura Mazda, Feuer ist ihnen heilig, und ihr Glaube gilt als älteste monotheistische Religion überhaupt. Viele Aspekte des Zoroastrismus überdauerten die Islamisierung und sind heute Teil der iranischen Kultur.

SRF 1, 16.10 Uhr
Die Ski-Saga
Mit viel Schwung führt dieser Film durch die erstaunliche Geschichte des Skisports. Eine Saga von grossen und kleinen Ereignissen, von verschneiten Pisten und avantgardistischen Persönlichkeiten, die die Geschichte des Skis prägten.

Sonntag, 4. Januar
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst: Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen
Pfarrer Nils Petrat feiert den Gottesdienst aus Herne im Zeichen der Hoffnung und des Engagements für eine gerechtere Welt. Er greift dabei das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen auf: «Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit».

SRF 1, 10.05 Uhr
Sternstunde Religion: Die Welt der Ikonen – Fenster ins Unsichtbare
Ob zu Hause, am Arbeitsplatz, im Auto oder in der Kirche: In der Welt orthodoxer Christen sind Ikonen absolut zentral. Der Film «Die Welt der Ikonen» zeichnet Geschichte und Bedeutung dieser religiösen Bilder von Ägypten über Griechenland bis nach Polen, in die Ukraine und Russland nach.

Schriftenlesungen

Sa, 27. Dezember ***JOHANNES***
1 Joh 1,1–4; Joh 20,2–8.
So, 28. Dezember *FEST DER HEILIGEN FAMILIE*
Sir 3,2-6.12-14 (3-7.14-17a); Kol 3,12-21; Mt 2,13-15.19-23
Mo, 29. Dezember *5. Tag der Weihnachtsoktav*
1 Joh 2,3–11; Lk 2,22–35.
Di, 30. Dezember *6. Tag der Weihnachtsoktav*
1 Joh 2,12–17; Lk 2,36–40.
Mi, 31. Dezember ***Silvester***
1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18.
Do, 1. Januar 2026 ***Neujahr***
Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21.
Fr, 2. Januar *Basilius, Gregor*
1 Joh 2,22-28; Joh 1,19-28.
Sa, 3. Januar *Heiligster Name Jesu*
1 Joh 2,29 - 3,6; Joh 1,29-34.
So, 4. Januar ***2. Sonntag nach Weihnachten***
Sir 24,1–2.8–12; Eph 1,3–6.15–18; Joh 1,1–18.
Mo, 5. Januar *Emilia*
1 Joh 3,11-21; Joh 1,43-51.
Di, 6. Januar ***Heilige Drei Könige***
Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12.
Mi, 7. Januar *Valentin, Raimund*
1 Joh 3,22 - 4,6; Mt 4,12-17.23-25.
Do, 8. Januar *Severin*
1 Joh 4,7-10; Mk 6,34-44.
Fr, 9. Januar *Adrian*
1 Joh 4,11-18; Mk 6,45-52.
Sa, 10. Januar *Leonie*
1 Joh 4,19 - 5,4; Lk 4,14-22a.
So, 11. Januar ***Taufe des Herrn***
Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Mt 3,13-17.
Mo, 12. Januar *Ernst*
1 Sam 1,1-8; Mk 1,14-20.
Di, 13. Januar ***Hilarius***
1 Sam 1,9-20; Mk 1,21-28.
Mi, 14. Januar *Rainer*
1 Sam 3,1-10.19-20; Mk 1,29-39.
Do, 15. Januar *Arnold*
1 Sam 4,1b-11 (1-11); Mk 1,40-45.
Fr, 16. Januar *Marcel*
1 Sam 8,4-7.10-22a; Mk 2,1-12.
Sa, 17. Januar *Antonius*
1 Sam 9,1-4.17-19; 10,1 (1a); Mk 2,13-17.
So, 18. Januar ***2. Sonntag im Jahreskreis***
Jes 49,3.5-6; 1 Kor 1,1-3; Joh 1,29-34.
Mo, 19. Januar *Mario*
1 Sam 15,16-23; Mk 2,18-22.
Di, 20. Januar *Fabian, Sebastian*
1 Sam 16,1-13; Mk 2,23-28.
Mi, 21. Januar *Meinrad, Agnes*
1 Sam 17,32-33.37.40-51; Mk 3,1-6.
Do, 22. Januar *Vinzenz*
1 Sam 18,6-9; 19,1-7; Mk 3,7-12.
Fr, 23. Januar *Heinrich Seuse*
1 Sam 24,3-21; Mk 3,13-19.

Gottesdienste Wallfahrtsort Luthern-Bad

Sonntag, 4. Januar 2026
14 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 11. Januar
14 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Januar
14 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 25. Januar
14 Uhr, Eucharistiefeier

GES Gesellschaft für Existenzanalyse

KURS: GUT. LEBEN.
Samstag, 10. und 17. Januar 2026
9.15 - 12.15 und 13.45 - 16.45 Uhr
Seminarraum MOVE, Baslerstrasse 47/49
4600 Olten (5 Gehminuten vom Bahnhof)

Schritte zu mehr Zufriedenheit und Ausgeglichenheit
vertrauen können - Beziehung leben - sich selbst sein - Sinn finden

Wie können wir angesichts der Herausforderungen, die uns das Leben stellt, fröhlich und gesund bleiben?

In diesem zweitägigen Kurs gehen wir die Frage nach dem «guten Leben» an und lernen dabei Sichtweisen und Werkzeuge aus der Existenzanalyse und der Logotherapie kennen.
Für Menschen, die sich etwas Gutes tun und die Existenzanalyse kennen lernen möchten.

Kursleitung
Corinne Lindt Zbinden, Berufs- und Laufbahnberaterin, existenzanalytische Beraterin
Emanuel Weber, existenzanalytischer Psychotherapeut und Theologe
Kosten CHF 470.-
Für Studierende die Hälfte, bitte Kopie der Ausbildungslegi der Anmeldung beilegen.

Anmeldung bis 31.12.2025 mit Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an emanuel.weber@existenzanalyse.ch oder Emanuel Weber, Krummackerweg 55, 4600 Olten
www.existenzanalyse.ch

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft –

EXERZITIEN
(auch für Ehepaare)

26. Februar bis 1. März 2026
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit Kaplan Martin Camenzind
Thema: «Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.» (Levitikus 19,2)

Kosten: für alle drei Tage ca. Fr. 265.- im Doppelzimmer, ca. Fr. 330.- im Einzelzimmer. Zusätzlich gibt es eine freiwilllige Kollekte für den Exerzitienleiter. **Auskunft und Anmeldung bei:**
Cécile Hunn, Isengüetlistrasse 35
5036 Oberentfelden, Tel. 062 723 70 88
cecile.hunn@gmx.ch

KINDERLAGER 2026
für katholische Buebe und Meitli von 8 bis 15 Jahre

Meitliwoche: 11.07.-18.07.2026
Buebewoche: 18.07.-25.07.2026
Berghaus TV Oerlikon
Lauenen 9, 4632 Rickenbach SZ

Kosten: Fr. 160.- für das 1. Kind für jedes weitere Kind Fr. 140.-. Das Finanzielle darf kein Hindernis für die Teilnahme sein. **Nehmen sie mit uns Kontakt auf: Wilma Krucker,** Kapellstr. 15b, 9947 Egg Tel. 055 412 85 62, krucker.wilma@gmail.com,
Infos: ***www.mfmch.ch***

KLOSTER- KULTUR- UND KUNSTREISE VOM 12.-16.JULI 2026

Im Dreieck zwischen Ulm-Augsburg und Donauwörth befinden sich noch zahlreiche aktive Klöster mit vielfältigen Lebens- und Kulturgeschichten. In ganz Bayern gab es einst rund **500 Klosteranlagen.** Auf unserer Reise werden wir ca. **10 Klöster** neben Kleinstädten, Dörfern und Kapellen besuchen.

Sonntag, 12.7.2026 Unsere Anreise erfolgt von Olten über Baden zur **Kartause Buxheim** unserem ersten Zwischenhalt. Anschliessend geht es weiter nach **Landsberg am Lech** und gegen Abend werden wir im **Klosterhotel Holzen** eintreffen, von wo aus wir täglich sternförmig unsere Ausflüge starten.

Montag, 13.7.2026 Am Vormittag steht der Besuch der aktiven **Klöster Wettenhausen** und **Roggenburg** auf dem Programm. Am Nachmittag gibt es einen geführten Rundgang durch **Augsburg**.

Dienstag, 14.7.2026 Diesmal beginnen wir unsere Rundreise im **aktiven Benediktinerkloster Scheyern,** fahren danach weiter zum **Kloster Altomünster** und zum **Wallfahrtsort Maria Birnbaum.**

Mittwoch, 15.7.2026 Am Vormittag führt unser Weg zuerst zum **Kloster Neresheim,** mit der weltweit berühmten Klosterorgel und dem Besuch der ehemaligen Klöster **Kirchheim an der Ries** und das **Kloster Kaisheim.** Anschliessend **meditative Kapellenwanderung. Sieben Architekten** haben sieben moderne **Kapellen** im Einklang mit der Natur als Orte der Besinnung geschaffen.

Donnerstag, 16.7.2026 Auf der Heimreise werden wir noch einen Zwischenhalte im **Kloster Ulm-Wiblingen** oder in **Rot an der Rot** einlegen.
Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie beim Reiseleiter Alfred Höfler via E-Mail unter ***alfred.hoefler@gmx.net*** oder telefonisch unter der Nummer 079 761 82 47.

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Der Blick auf Weihnachten

Weihnachten gibt uns die Möglichkeit, für einen Moment innezuhalten, zurückzuschauen und zur Ruhe zu kommen. Das ganze Jahr sind wir beschäftigt. Jeden Tag müssen wir uns mit neuen Situationen auseinandersetzen, jeden Tag – meist unter Zeitdruck – Entscheidungen treffen. Und viele fragen sich in diesen Tagen, ob ihre Arbeit, die eigene Ausrichtung im Leben oder der Lebensinhalt im Wesentlichen sinnvoll war und wie alles im neuen Jahr wohl weitergehen wird. Bei der Bewertung der Ergebnisse stellt sich - unabhängig von Erfolg oder Misserfolg – immer wieder die Frage: Welcher Massstab liegt meinem Handeln, meinen Entscheidungen zu Grunde? Wir blicken auf die Weihnachtsfesttage. Sie sollen uns eine wohltuende Distanz zum Alltag verschaffen, um unseren Gedanken Raum zu geben. Können wir uns darauf einlassen?

Das Weihnachtbild zeigt die Krippe. Was strahlt die Szene aus – eine Idylle, eine längst vergangene Geschichte oder eine «beschönigte» Realität? Den ehrlichen Blick auf das «Geschehen» von Weihnachten müssen wir selber wagen. Und uns den Fragen stellen, die auf uns zukommen. Gewiss, die Krippenszene stellt die Geschichte von «damals» dar. Die Geburt Jesu, die damaligen Umstände, die Ungewissheit dieser Zeit – aber auch die Hoffnung, die Dankbarkeit und den tiefen Frieden, den Eltern und Nahestehende wirklich erleben, wenn sie das Neugeborene betrachten. Die Krippendarstellung zeigt somit nicht nur ein vergangenes Bild. Was zu sehen ist – mit den Augen und mit dem Herzen – geschieht immer wieder in dieser Welt, vielleicht auch ganz nahe bei uns. Vielleicht haben wir in den vergangenen Monaten ähnliche Erfahrungen gemacht. Momente, die uns näher mit dem Geheimnis des Lebens vertraut machten. Die uns tiefer ins Leben führten.

Die Weihnachtsgeschichte vermag uns zu berühren, weil wir uns in ihr finden können und weil sie uns mit uns selbst konfrontiert. Sie fordert uns heraus, Stellung zu beziehen und ihr zu glauben, dass unter allen Umständen, auch unter schwierigen, Neues entstehen kann. Insofern ist nicht nur wichtig, was in Bethlehem vor langer Zeit geschehen ist. Entscheidend für unser aller Leben ist, was in uns und durch uns geschieht, im Blick auf das Weihnachtsgeschehen und aus dem Glauben, der sich uns daraus erschliesst. Und ob es uns gelingt, im Blick auf den Weihnachtsfrieden aufeinander zuzugehen, einander anzusprechen und miteinander gute Wege zu gehen.

Sich Zeit nehmen in diesen Tagen und tiefer auf die Weihnachtsgeschichte zu blicken, heisst: sehen und spüren, wo wir persönlich stehen. Nachzuspüren, ob die Geburt Christi, dieses Wunder, die Hoffnung, die Freude und die Zuversicht unser Herz wirklich zu berühren vermag. Möge der Blick in die Krippe uns mit unendlicher Freude und Dankbarkeit erfüllen.

Agenda

Montag, 5. Januar
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Dienstag, 6. Januar
11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannessaal, Trimbach
16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Probe und Dreikönigshöck
des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 7. Januar
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Montag, 12. Januar
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 13. Januar
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
17.30 Singprobe Erstkommunion 2026
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 14. Januar
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 15. Januar
14.00 Jassen in Trimbach
ref. Lukassaal, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 28. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
11.30 Santa Messa in italiano

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Mittwoch, 31. Dezember
18.00 Kommunionfeier
zum Jahresende
Andrea Allemann
22.00 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Hochfest der Gottesmutter Maria
Donnerstag, 1. Januar - Neujahr
09.00 keine Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
16.45 Rosenkranzgebet

Erscheinung des Herrn
Sonntag, 4. Januar
09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für Christoph Fink

Dienstag, 6. Januar
11.15 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 8. Januar
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Donadio Giuseppe
16.45 Rosenkranzgebet

Taufe des Herrn
Sonntag, 11. Januar
09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Isidor Büttiker
Heidi und Hugo Fröhlicher
Helene Kissling
Cécile u. Leo Schürmann-Baur
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 15. Januar
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

2. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. Januar
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
mit dem Martinschor
zum 140-jährigen Jubiläum
Jahrzeit für
Marie und Adolf Wyss-Gertiser
Eugenio Tassile
Alex Bleuler-Rieder

Sonntag, 18. Januar
09.30 keine Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
16.30 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft

Donnerstag, 22. Januar
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 28. Dezember
10.25 Familien-Rosenkranzgebet
11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Dienstag, 30. Dezember
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 31. Dezember
09.00 keine Eucharistiefeier
18.30 Santa Messa in italiano
20.00 Nachtandacht der indischen
Gemeinschaft in der Kapelle

Hochfest der Gottesmutter Maria
Donnerstag, 1. Januar - Neujahr
11.00 Kommunionfeier zum Jahres-
beginn
Andrea Allemann

Freitag, 2. Januar - Herz-Jesu
17.30 Eucharistische Anbetung
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Erika Baumann
Mathias Nogler
Kurt Wyser

Erscheinung des Herrn
Sonntag, 4. Januar
11.00 Eucharistiefeier
mit den Sternsingerkindern
Bruder Leonhard Sexauer

Dienstag, 6., 13. und 20. Januar
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. und 14. Januar
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in italiano

Freitag, 9. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Taufe des Herrn
Sonntag, 11. Januar
11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
12.30 Taufe

Freitag, 16. Januar
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Wyss
Heidi Ehrsam-Berchtold
Anna Kupper-Heri

2. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 18. Januar
11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Mittwoch, 21. Januar
09.00 Eucharistiefeier mitgestaltet
von der Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in italiano

Freitag, 23. Januar
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Julia und Theodor Jacomet

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 27. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Erscheiinung des Herrn
Samstag, 3. Januar
17.30 Kommunionfeier
mit den 1./2. Klassen
und den Sternsinger-Kinder
Adrian Bolzern
Monika Boeschenstein

Sonntag, 4. Januar
10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
ref. Johanneskirche
mit den Sternsinger-Kinder

Taufe des Herrn
Samstag, 10. Januar
16.30 Taufe
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

2. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. Januar
17.30 Kommunionfeier
Andrea Allemann
Jahrzeit für
Elisabeth u. Adolf Bader-Frei
Susie Bader
Franz Bader-Fürst
Gertrud u. Gottfried Felder-Hänni
Ida u. Emil Jeisy-Müller
Bertha u. Theodor
Thalman-Soland
Alice u. Josef
von Arx-Straumann

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 28. Dezember
keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Dezember
10.00 Friedensgebet

Freitag, 2. Januar
16.00 Hora Musica
Neujahrskonzert

2. Sonntag nach Weihnachten
Samstag, 3. Januar
08.00 Holy Mass
Eucharistiefeier in
englischer Sprache

Sonntag, 4. Januar
keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 8., 15. und 22. Januar
10.00 Friedensgebet

Taufe des Herrn
Sonntag, 11. Januar
keine Eucharistiefeier

Dienstag, 13. Januar
14.45 Rosenkranz der
Franziskanischen Gemeinschaft
15.00 Eucharistiefeier
Pater Paul Rotzetter

Mittwoch, 14. Januar
20.00 Stille Momente im Alltag

2. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 17. Januar
08.00 Euchristiefeier
Pater Paul Rotzetter
09.00 kopt.-orth. Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar
10.00 griech.-orth. Gottesdienst
14.00 Taufe

Mittwoch, 21. Januar
18.30 Meditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Taufe des Herrn
Samstag, 10. Januar
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Eugen Nussbaumer-Saner

Kirche St. Josef

Wisen

Erscheinung des Herrn
Samstag, 3. Januar
19.00 Kommunionfeier
Adrian Bolzern

Alters- und Pflegeheime

Olten und Trimbach

Freitag, 2. Januar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 6. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 7. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 8. Januar
09.30 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

Freitag, 9. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick

Donnerstag, 15. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 16. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 20. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 21. Januar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 22. Januar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 23. Januar
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

Cafeteria St. Martin – 7 Tage offen

Im Altersheim St. Martin an der Grundstrasse 2 befindet sich eine öffentliche Cafeteria, die 7 Tage in der Woche von 11.30 Uhr – 16.30 Uhr geöffnet hat. Ohne Voranmeldung sind Sie herzlich willkommen zu einem feinen Mittagessen oder einem Dessert/Zvieri am Nachmittag. Faire Preise und gemütliche Atmosphäre. Gruppenveranstaltungen/Bankette sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (bitte um Reservation: 062 205 52 03). Wir wünschen en Guete!

Kollekten im Pastoralraum

27./28. Dezember 2025
IM - indische Mission

3./4. Januar 2026
Sternsingeraktion 2026

10./11. Januar
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

17./18. Januar
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen

Veranstaltungshinweise

Das ausklingende Jahr möchten wir nutzen, um die vielfältige Mitwirkung von vielen engagierten Gläubigen, von Mitarbeitenden, Verantwortlichen in Behörden und Gremien und von zahlreichen ehrenamtlich mitwirkenden Personen in unserem Pastoralraum zu verdanken.
Ganz herzlichen Dank, dass viele Menschen ihre Begabungen und Stärken mit uns teilen und für die Bereitschaft, das göttliche Licht weiterzutragen. Viele wertvolle Begegnungen haben das vergangene Jahr bereichert.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit dankbaren Augen auf das Vergangene schauen können und das kommende Jahr mit Freude erwarten dürfen. Wir wünschen Ihnen ein lichtvolles, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr!

Andrea Allemann, Pastoralraumleitung
und Seelsorgeteam Pastoralraum Olten

Bezüglich der Gottesdienstzeiten an den Weihnachtsfeiertagen beachten Sie bitte die Angaben im Pfarrblatt 25.

Hora Musica
NEUJAHRSKONZERT

Berchtoldstag, 2. Januar 2026 um 16 Uhr
Klosterkirche Olten

Chisaki Kito, Cello piccolo
Joachim Klar, Barockcello
Carlos Cota Lopez, Barockvioline

Neujahrswünsche von Werner Good,
Präsident der Freundinnen und Freunde
des Kapuzinerklosters Olten

Eintritt frei – Kollekte

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+26

Sternsinger Aktion 2026

Kinder, die mit funkelnden Kronen und königlichen Gewändern und Lieder singen und den Segen für das kommende Jahr bringen und gleichzeitig Geld sammeln für Kinder in Not. Das sind die Sternsinger!

Samstag, 3. Januar 2026 um 17.30 Uhr in der röm.-kath. Mauritiuskirche in Trimbach

Sonntag, 4. Januar 2026 um 10 Uhr in der ev-ref. Johanneskirche in Trimbach

Sonntag, 4. Januar 2026 um 11 Uhr in der röm.-kath. Marienkirche in Olten

Weihrauchsäckli für die Haussegnung

Die MinistrantInnen von St. Martin haben Säcklein mit den Utensilien für die Haussegnung vorbereitet. Diese können am Sonntag, 4. Januar in St. Martin nach dem Sternsinger-Gottesdienst bezogen werden am Stand der Minis St. Martin.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 7. Januar, 11.30 Uhr
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.

Getauft werden

Nylo am 10.1., Sohn von Joana und Lucien Baumgartner, St. Mauritius
Leonardo Stefano am 11.1., Sohn von Sarah und Mike Buck, St. Marien
Daria Elsa am18.1., Tochter von Romana Rimar und Matthias Brun, St. Martin

Verstorben sind

Karolina Kyburz-Kreienbühl am 8.12., St. Martin
Antonia Heer-Rossi, am 9.12.2025, St. Mauritius
Ruth Jäggi-Christen am 12.12., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Erstkommunion St. Marien und St. Martin
Einladung zur Vorbereitungseinheit

Datum: Samstag, 17. Januar 2026
Ort: Kirche St. Marien, Engelbergstr. 25
Ablauf: 9.30 Uhr
Die Kinder lernen Bruder Leonhard kennen
9.55 Uhr Liederprobe
10.40 Uhr Pause
10.50 Uhr Erleben des Kirchenraumes und Kennenlernen des Ministrantendienstes
12.10 Uhr Gemeinsamer Abschluss

Paula Ballester, Regina Stillhart, Katechese
Georg Grass, Lieder und Musik
Olivia Imhof, Hansjörg Fischer, Ministranten

Veranstaltungshinweise

Silberdistelnachmittag

Dienstag, 20. Januar, 14.15 Uhr
ref. Johannessaal, Trimbach
Herzlich willkommen zu einem Theaternachmittag mit dem Sissacher Seniorentheater. Gespielt wird das Stück «der Chueflade-Prinz». - eine Geschichte, die nach England und sogar bis in Königshaus reicht.

Dienstagmittagstisch für Alle

Dienstag, 20. Januar, 12 Uhr
Pfarrsaal St. Marien, Olten
Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!
Wichtig: Wir bitten Sie, sich für den Mittagstisch beim Sekretariat, Tel. 062 287 23 11 (8.30 Uhr bis 11.30 Uhr), anzumelden.

Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend von Menschen mit und ohne Behinderung

Donnerstag, 29. Januar, 18.00 Uhr
Pfarrsaal St. Marien Olten
Ob alleine oder als Familie - kommen Sie doch auch an diesem Abend und feiern Sie mit bei Speis, Trank und Musik.
Vorstandsteam der Frauengemeinschaft St. Marien

Engagiere dich freiwillig – im Treffpunkt Olten!

Der Treffpunkt Olten sucht engagierte Personen, die Menschen mit Migrationserfahrung bei administrativen Anliegen unterstützen oder Deutschkonversationen anleiten möchten.
Hast du Freude daran, Ordnung zu schaffen oder durch Gespräche Brücken zu bauen? Dann freuen wir uns auf deine unverbindliche Kontaktaufnahme.
Tina Flückiger, 062 837 07 12, Mail:
t.flueckiger@caritas-solothurn.ch
Mehr Infos unter: https://caritas-regio.ch/ueber-caritas/solothurn/freiwillige-fuer-treffpunkt-olten

CHILE mit Chind

... die nächsten Termine 2026

25. Januar
Chile mit Chind-Feier, 17.00 Uhr, St. Martin
8. März
Chile mit Chind-Feier, 17.00 Uhr, St. Marien
2. April
Hoher Donnerstag, 17.30 Uhr, St. Martin
22. Mai
Chile mit Chind-Feier, 17.00 Uhr, St. Marien
13. Juni
Taufblütenfeier, 11.00 Uhr, St. Marien
13. September
Chile mit Chind-Feier, 17.00 Uhr, St. Martin
15. November
Chile mit Chind-Feier, 17.00 Uhr, St. Marien
19. Dezember
Waldweihnacht, 16.00 bis ca. 17.30 Uhr

Reise ins Heilige Land jenseits des Jordan

Vom 13.-23. April 2026 bietet Bruder Leonhard Sexauer zusammen mit Biblische Reisen eine Studien- und Pilgerreise nach Jordanien an. Auf dem Programm stehen heilige Stätten und biblische Orte, die sich jenseits des Jordan auf (heute) jordanischem Boden befinden: Berg Nebo und das Bergland von Moab, Gerasa, die Taufstelle Jesu, das Tote Meer und die Festung Machärus. Ausserdem steht ein Besuch der berühmten Ruinenstadt Petra auf dem Programm. Neben den interessanten Besichtigungen mit sachkundiger Führung kommen Gottesdienste und besinnliche Momente an besonderen Stätten sowie eine Einordnung in biblische Zusammenhänge durch Bruder Leonhard nicht zu kurz.

Info- und Anmeldeflyer: sekretariat@katholten.ch

Der Marienchor Olten lädt auch 2026 zum Mitsingen ein

MARIEN CHOR OLTEN

Das erste Projekt startet nach der Weihnachtspause – Herzlich Willkommen!

1) Sacred Concert – Duke Ellington – mit der BigBand Olten
Projektstart: 5. Januar, Konzert: 22. Mai, Pfingstgottesdienst: 24. Mai
Jazz vom Feinsten! Wir singen Duke Ellingtons (1899-1974) Sacred Concert für Chor, Solosopran und Big Band zusammen mit der BigBand Olten unter der Leitung von Stephan Fröhlicher. Der amerikanische Pianist, Bandleader und Komponist Duke Ellington (1899-1974) zählt zu den bedeutendsten Grössen der Jazz-Geschichte. Er gilt als Begründer des modernen Big-Band-Stils, seine Musik prägte die Entwicklung des Jazz über Jahrzehnte. Duke Ellington erhielt 1965 den Auftrag zur Fertigstellung und Weihung der Grace Cathedral in San Francisco ein religiöses Konzert zu veranstalten, die Geburtsstunde von «Sacred Concert». Er selbst bezeichnete das Werk «das Wichtigste, was ich jemals gemacht habe».

2) Pastoralraumgottesdienst
Projektstart: 2. März, Festgottesdienst: 15. März
Festgottesdienst mit Bischof Felix, es sind alle interessierten Menschen jeden Alters zum Mitsingen im Chor eingeladen. Es erklingen Gemeindegesänge in unterschiedlichen Ausführungen.

3) Generations – Familienchor – mit Instrumentalensemble
Projektstart: 16. März, Osternachtgottesdienst: 4. April
Mit dem Projekt «Generations» möchte der Marienchor verschiedene Generationen zusammenführen und lädt Jung und Alt zum Mitsingen ein. Begleitet wird der Familienchor von einem Instrumentalensemble u.a. mit Bernie Müller-Callaghan.

4) Karfreitag in der Friedenskirche
Projektstart: 16. März, Evang.-ref. Karfreitagsfeier: 3. April
Wir sind von der ref. Kirchgemeinde eingeladen, den Karfreitagsgottesdienst in der Friedenskirche zusammen mit Pfarrerin Melanie Ludwig mitzugestalten.

5) Vom Himmel hoch – Felix Mendelssohn Bartholdy – mit dem Marienorchester
Projektstart: 1. Juni, Heilige Nacht, Mitternachtsgottesdienst: 24. Dezember
Wir singen die Choralkantate von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) über das bekannte Weihnachtslied «Vom Himmel hoch» und musizieren das Werk in der Kammermusikbesetzung.

6) Lux aeterna – Requiem von John Rutter und Werke von Christopher Tin – mit dem Stadtorchester Olten
Projektstart: 22. Juni, Gottesdienst zu Allerseelen: 1. November, Konzert am Christkönigsonntag: 22. November
Gemeinsam mit dem Stadtorchester Olten unter der Leitung von Hugo Bollschweiler gestalten wir die Feier zu Allerseelen und ein Konzert am Christkönigsonntag. Es erklingen das Requiem von John Rutter (*1945), Werke von Christopher Tin (*1976) und Orchesterwerke. John Rutters «Requiem» ist möglicherweise sein persönlichstes Werk, denn es entstand nicht als Auftrag, sondern aus der Trauer um seinen 1983 verstorbenen Vater. Auch Christopher Tins Schaffen baut Bücken zu unterschiedlichen Kulturen. Er schreibt Weltmusik und gewann bereits zwei Grammys. Weit bekannt ist seine Vaterunser-Vertonung „Baba yetu».

7) Electric Vibes – Wasser und Wind – mit Marie Delprat
Projektstart: 31. August, Erntedankgottesdienst: 13. September
Der Marienchor ist bekannt für seine mutige Ausrichtung. So wir uns an ein experimentelles Projekt mit der Musikerin und Performerin Marie Delprat. Gesänge rund um das Thema Schöpfung werden mit Unterstützung von elektronischer Musik neu interpretiert.

Infos unter www.marienchor.ch/projekte

Bibelübergabe 2025 an die 5. Klässler

In unserem Bibelübergabe-Gottesdienst am Freitag, 14. November verglichen wir die Bibel mit einem Kochbuch. Den Einstieg in die Feier eröffneten wir mit einem Rollenspiel. Wir brachten verschiedene Zutaten wie Salz, Wasser, Zitrone und Chili nach vorne. Bei der Predigt lasen die 5. Klässler wie wir diese Zutaten mit biblischen Texten vergleichen können und legten alle Lebensmittel in einen grossen Kochtopf. Alles gut gemischt brachte die Bibel zum Vorschein. Ein Kochbuch ist gefüllt mit Rezepten. Auch die Bibel ist voller Rezepte. Jedoch nicht für Lasagne oder Schokoladenkuchen, sondern für Mut, Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Die Bibel schenkt uns Rezepte für unser Leben. Am Ende des lebhaften Gottesdienstes segnete Adrian Bolzern die Bibeln der Kinder. Während im Hintergrund feierliche Musik gespielt wurde, überreichten die Katechetinnen den Mädchen und Jungen ihre eigene Bibel. Nach der Feier liessen wir den Abend bei einer Teilete ausklingen. Die Kinder und ihre Familien brachten viele Leckereien mit, die wir bei einem gemütlichen Beisammensein miteinander assen. Wir wünschen den Schüler und Schülerinnen, dass sie ihre Bibel als «Kochbuch» fürs Leben begleitet. Sie mögen darin viele Zutaten wie Frieden, Mut und Lebenskraft finden.

Für das Katechese-Team
Karin Felder

Der Samichlaus war zu Besuch am Dienstagmittagstisch in St. Marien und erfreute die zahlreichen BesucherInnen.

Lichtermeer am 14. Dezember in St. Marien - ein eindrücklicher und stimmungsvoller Anlass!

weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage katholten.ch/Bilder

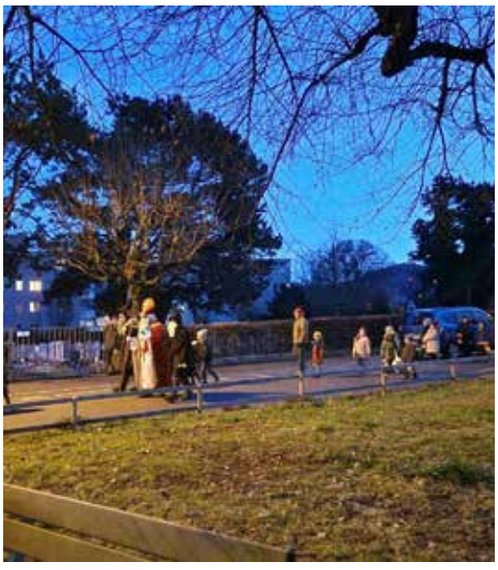
«Wir haben mit vielen Kindern und Erwachsenen in St. Marien und St. Martin zwei stimmungsvolle Rorate-Gottesdienste erlebt»

Paula Ballester, Karin Felder, Regina Stillhart

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Impressionen des Chile mit Chind - Gottesdienstes am 6. Dezember in Trimbach



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
Öffnungszeiten Mo - Fr. 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer **079 922 72 73**

Pastoralraumleitung	Andrea Allemann
Pfarreiseelsorger	Adrian Bolzern
Kaplan	Bruder Leonhard Sexauer
Sozialdienst	Tina Flückiger, 062 837 07 12
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik	Georg Grass
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden Olten/Starrkirch-Wil
Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00 – 12.00
Präsident	Mattheus Den Otter
Finanzverwalterin	Liselotte Heinzl
Assistentin Verwaltung	Marlies Berger

Ifenthal-Hauenstein
Präsidentin — Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen
Präsident — Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

abbonare (gratuito) il canale della Missione per informazioni:

Missione Cattolica Italiana Olten Solothurn
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria 50%: Lella Crea
Vicario 40%: don Maksym Podhajski
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE
Sabato 27.12.: ore 16 Messa a Schönenwerd **Domenica 28.12.:** ore 11.30 Messa a St. Martin San Silvestro **Mercoledì 31.12.: ore 18.30 Messa di fine anno a St. Marien** Santa Madre di Dio **Giovedì 1.1.2026:** ore 11.30 Messa a St. Martin. **Sabato 3.1.:** ore 16 Messa a Schönenwerd **Domenica 4.1.:** ore 11.30 Messa St. Martin **Martedì 6.1.:** ore 11.15 Messa a St. Martin. **Mercoledì 7.1.:** ore 18.30 Messa a St. Marien **Sabato 10.1.:** ore 16 Messa a Schönenwerd **Domenica 11.1.:** ore 11.30 Messa a St. Martin **Mercoledì 14.1.:** ore 18.30 Messa a St. Marien segue Adorazione Eucaristica **Sabato 17.1.:** ore 16 Messa a Schönenwerd **Domenica 18.1.:** ore 11.30 Messa a St. Martin **Mercoledì 21.1.:** ore 18.30 Messa a St. Marien segue catechesi

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Lunedì 5.1+12.1+19.1.: ore 20 Bibliotheksaal **Martedì 6.1.:** ore 12.00 Tavolata – Pranzo nella Josefsaal St. Martin. **Giovedì 8.+22.1.:** ore 14 sala parrocchiale di Dulliken: incontro «Amici del Giovedì». **Domenica 11.1. Festa dei Re Magi Ore 12.45 Pranzo nella Josefsaal, segue attività animata dal gruppo giovani. Venerdì 23.1.**: ore 19.30 St. Martin incontro del Gruppo giovani.

Tutte le informazioni le trovate su: *www.missione-italiana-olten.ch* oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione con il QR-Code.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
www.ag.mcle.ch
Misionero: Pater Juan-Jose Gonzalez Espada
juan-jose.gonzalez@kathaargau.ch
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes, de 9.00 a 12.00
Secretaria: Dulce Galarza Garcia,
dulce.galarza@kathaargau.ch
Horario Sekretaría: Jueves y Viernes de 14. a 17.00
Sábados de 9.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:
Ngoc Thanh Hoang, ngocthanhhoang13@gmail.com
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf, Tel. 079 893 59 95
www.mucvu.ch

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córic´, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00
Messfeiern: Jeden Sonntag um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier: Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstr.2, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão: Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretaria, Tel. 031 533 54 40 | mclportuguesa@kathbern.ch | arcangelo.maira@kathbern.ch | www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Mittwoch, 31. Dezember, Silvester
16.30 Beichtgelegenheit
mit Priester Konrad Mair
17.30 Eucharistiefeier
mit Priester Konrad Mair

****

Samstag, 3. Januar
17.30 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa

****

Sonntag, 11. Januar Taufe des Herrn
09.00 Eucharistiefeier
mit Priester Konrad Mair

****

Samstag, 17. Januar
17.30 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa

Gemeinsame Kollekten

27./28. Dezember:
Für die Winterhilfe
Bei vielen Familien in der Schweiz ist das Geld knapp. Für Feiern oder Ausflüge bleibt nichts. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Familien in Not und sorgen für glückliche Momente.

3./4. Januar:
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

10./11. Januar:
Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung können junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes fallen. Danke für stützende Hände.

17./18. Januar:
Der Verein Radio Maria Deutschschweiz ist eine politisch unabhängige Non-Profit-Organisation für wohltätige Zwecke. Er hat keinen Geldgeber ausser den Spenden, mit denen die Hörerinnen und Hörer vor allem das Radioprogramm unterstützen.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 27. Dezember
17.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 1. Januar Neujahr
10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair
Musikalisch umrahmt mit Traversflöte und Orgel

****

Sonntag, 4. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten
09.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
Jahrzeit für Theresia Christen
mit Diakon Waldemar Cupa
Musikalische Begleitung durch Violine
danach Königskuchenessen im Pfarreizentrum
organisiert von der Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach

Mittwoch, 7. Januar
10.30 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 8. Januar
09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

****

Samstag, 10. Januar
16.30 Beichtgelegenheit in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair
17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für Friedrich Frank-Flury

Mittwoch, 14. Januar
10.30 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Priester Konrad Mair

Donnerstag, 15. Januar
09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair

****

Mittwoch, 21. Januar
10.30 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 22. Januar
09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 28. Dezember, Fest der hl. Familie
1. Sonntag nach Weihnachten
09.00 Wortgottesdienst in Boningen
mit Diakon Waldemar Cupa
10.30 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Dienstag, 30. Dezember
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Freitag, 2. Januar
18.30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Herz-Jesu Freitag in Kappel
Jahrzeit für Mina Brack-Moser
und Heinz Rietschin
Eucharistiefeier
mit Priester Konrad Mair

****

Sonntag, 4. Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten
10.30 Wortgottesdienst in Boningen
mit Diakon Waldemar Cupa
Musikalische Begleitung durch Violine

Dienstag, 6. Januar
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 7. Januar
09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa
danach Mittwochs-Kaffee im Pfarreisaal

****

Sonntag, 11. Januar Taufe des Herrn
10.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair

Dienstag, 13. Januar
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 14. Januar
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair

****

Sonntag, 18. Januar, 2. Sonntag im JK
10.30 Ökumenischer Gottesdienst in Kappel
Dreissigster für Bruno Flury
mit Diakon Waldemar Cupa und
Thierry Wey,Ref. Pfarrer
musikalisch umrahmt vom Ref. Kirchenchor
Hägendorf und dem kath. Kirchenchor
Hägendorf-Rickenbach

Dienstag, 20 Januar
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 21 Januar
09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Save the date

Unsere Zeit ist sehr kurzlebig, intensiv und immer vollgepackt mit unzähligen Terminen. Da ist es oft schwierig, die Termine gut zu planen. Vielleicht hilft es Ihnen, wenn Sie die Daten frühzeitig wissen.
Gerne wollen wir Ihnen dabei helfen und werden zukünftig vierteljährlich die wichtigsten Daten der Pfarreien für die nächsten drei bis vier Monate bekannt geben. Erkennungsbild wird immer dieses Kalenderblatt sein.

Die wichtigsten Daten für das 1. Quartal 2026 sind:
Katechese:
Eltern-Kind Morgen, 7. März 2026, 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarreiheim in Gunzgen
Eltern-Kind Morgen, 14. März 2026, 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf
Eltern-Kind Morgen, 21. März 2026, 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel

In den Pfarreien:
Sonntag, 4. Januar, 9.00 Uhr Aussendung Sternsinger??
Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr Fasnachtsgottesdienst in Hägendorf, danach Mehlsuppe essen

Palmsonntag:
Samstag, 28. März, 17.30 Uhr Palmsegnungsgottesdienst Boningen
Sonntag, 29. März, 9.00 Uhr Palmsegnungsgottesdienst Kappel
Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr Palmsegnungsgottesdienst Hägendorf
Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr Palmsegnungsgottesdienst Gunzgen mit Pastaessen

Wichtig:
Ab 1. April 2026 beginnen die Samstags-Gottesdienste jeweils um 18.30 Uhr

Kollekten August bis Oktober 2025

Mit jedem gespendeten Betrag kann einer wohltätigen Organisation oder einem Verein geholfen werden. Dank der finanziellen Unterstützung machen Sie deren Arbeit überhaupt möglich und beteiligen sich an der Einheit der Christinnen und Christen in unserem Land. Dadurch erhalten viele Menschen Unterstützung - herzlichen Dank den vielen SpenderInnen in unserem Seelsorgeverband.

Im August	**Fr.**
Kinderheim Amitola	831.63
Cafémitenand	192.20
Jungwacht Blauring	164.65
Dargebotene Hand Tel 143	116.35
Frauengemeinschaft Hägendorf Rickenbach	325.20
Stiftung Bornkapelle	547.21
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	280.50
Don Bosc	366.20
Philip Neri Stiftung	506.05
Im September	
Theologische Fakultät Universität Luzern	220.60
Stiftung Santelkapelle	366.25
Bettagskollekte Seelsorgeprojekte	133.80
Migratio	377.20
Im Oktober	
Solidarmed	643.40
Pro Juventute	232.05
Missio	290.35
Geistliche Begleitung zukuftiger Seelsorger*innen	360.85

In diesem Jahr findet die Sternsingeraktion ohne Hausbesuche statt. Mit Zuversicht blicken wir auf 2027 und hoffen, dann wieder mehrere Sternsingergruppen auf den Weg schicken zu können.

Die gesegneten Sternsinger-Aufkleber können in den Gottesdiensten am 03./04.01.2026 oder im Sekretariat mitgenommen werden. Jeder Beitrag, auch der kleinste, in die bereitstehende Spendebox für Missio ist herzlich willkommen. Herzlichen Dank dafür..

Öffnung Sekretariat Jahreswechsel

Das Pfarreisekretariat ist vom 24. Dezember bis am 4. Januar geschlossen. Ab Montag, 5. Januar sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Notrufnummer: 062 209 16 98.

Stimmungsvolle Roratégottesdienste

Alle Besucher, die früh am Morgen im Advent bei Kerzenschein einen Roratégottesdienst in einer unserer Kirchen mitgefeiert hatten, fanden eine wunderbare Atmosphäre der Ruhe und des Wartens in der Dunkelheit, die durch unzählige Kerzenlichter erhellt wurden.
Einen grossen Dank gilt dem Sakristanenteam und allen, die mitgeholfen haben bei den Gottesdiensten oder beim anschliessenden gemütlichen Frühstück.

in Gunzgen

in Kappel

in Boningen

in Hägendorf

Zum Start in das neue Jahr 2026 wünschen wir euch mit einem irischen Neujahrssegen alles Gute und den Segen Gottes.

Mögen deine Gedanken so fröhlich sein
wie die Kleeblätter,

Möge dein Herz so leicht sein wie ein Lied,

Möge jeder Tag dir helle,
glückliche Stunden bringen,
Die dich das ganze Jahr über begleiten.

Mögen deine Sorgen weniger werden,

Und deine Segnungen mehr sein.

Und möge nichts als Glück
Durch deine Tür kommen.

Mögen deine Freuden so hell sein
wie der Morgen,

Und deine Sorgen nur Schatten sein,
Die im Sonnenlicht der Liebe verblassen.

Möge der beste Tag deiner Vergangenheit
der schlimmste Tag deiner Zukunft sein.

Denk immer daran,
Die Sorgen, die vergehen, zu vergessen.

Aber vergiss nie, dich an die Segnungen,
die jeden Tag kommen, zu erinnern.

Möge das Gesicht jeder guten Nachricht
Und der Rücken jeder schlechten Nachricht
Uns zugewandt sein.

Möge die Liebe und der Schutz,
Den Jesus geben kann,
Dir im Überfluss zuteil werden
Solange du lebst.

Mittagstisch in Hägendorf

Der nächste Mittagstisch für Senior*innen und Alleinstehende findet am **Mittwoch, 21. Januar** im Pfarreizentrum Hägendorf statt. Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mind. 2 Tage im Voraus)
unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen. Besten Dank.

Das ökumenische Mittagstisch-Team

Dreikönigskuchenessen im Pfarreizentrum

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag 4. Januar 2026, küren wir die Tages-Königin oder den Tages-König von Hägendorf-Rickenbach!

Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach freut sich auf Euer kommen:

Helfen Sie mit beim Fastenaktion einpacken?

Das Verpacken der Couverts für den Versand der Fastenaktion gibt viel zu tun.
Als Gemeinschaftsaktion mit der Reformierten Pfarrei packen wir am 28.01.2026 alles ein, haben einen geselligen Vormittag und stärken so das Gemeinschaftsgefühl untereinander.
Sind Sie dabei? Bitte melden Sie sich beim Pfarramtssektretariat: 062 209 16 90.

Wir freuen uns auf jede helfende Hand.

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat **062 209 16 90**
Notfallnummer **062 209 16 98**
kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat
Danjella Häfliger
Martha Lüscher

Gemeindeleitung a.I.
Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester
Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen:	E. Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen:	G. Schafer, 079 332 65 67
	M. Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf:	D. Brack, 079 323 17 87
Kappel:	I. Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach:	A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen
Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

katholische_kirche_untergaeu

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Charlotte Gantert-Oswald
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 15.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 27. Dezember
Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 28. Dezember – Heilige Familie
10.00 Gottesdienst
Kollekte für das Kinderspital Bethlehem
Jahrzeit für: Barbara Sigrist-Hürzeler

Mittwoch, 31. Dezember
Gottesdienst im Marienheim fällt aus

Mittwoch, 31. Dezember
17.00 Gottesdienst zum Jahresende
Kollekte für: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Donnerstag, 1. Januar
10.00 Gottesdienst zum neuen Jahr
Kollekte für: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Samstag, 3. Januar
17.00 Gottesdienst
Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestauration

Sonntag, 4. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Hanspeter Künzli-Kopp
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 7. Januar
09.45 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 8. Januar
09.15 Gottesdienst der Frauengemeinschaft
(anschliessend Dreikönigskuchen im Café M)

Samstag, 10. Januar
17.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Jahrzeit für: Rosmarie Keller-Koller, Ida Breitenmoser-Studer, Karl und Anna Häfeli- Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli
Kollekte: für Sternsingeraktion

Sonntag, 11. Januar – Taufe des Herrn
10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
11.00 Taufe von Noelia Auelina Bardellini
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Samstag, 17. Januar
17.00 Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit in der kath.Kirche mit anschliessendem Apéro

Mittwoch, 21. Januar
09.45 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 24. Januar
17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Emilia Baumgartner-Blanco, Anna und Leo Baumgartner, Gertrud und Franz Baumgartner, Otto Reimann-Müller, Emma Müller, Lina Müller, Theodor und Rosa Frey-Husi.
Kollekte für: Deutschspr. Teil des Bistums

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag nach Weihnachten
10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe von Lia Nina Campigotto
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Pfarreiarbeit

Unsere Sternsinger

verkünden die Frohe Botschaft der Liebe Gottes. Sie sammeln für Kinder in der Dritten Weit, die oft keine Zeit zum Spielen oder für den Schulbesuch haben, sondern mit ihren Händen vielfach schwerste Arbeit verrichten, um selbst zu überleben oder ihren Familien zum Überleben zu verhelfen.
Die Sternsinger werden somit zu Botschafterinnen und Botschaftern des Heils: Sie verkünden die Frohe Botschaft Jesu Christi, in der es heißt: «Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben.» (Job 10,10) Diese Botschaft ist keine Heilsvertröstung auf das Jenseits, sondern eine Zusage insbesondere für die Ärmsten, dass das Reich Gottes heute beginnt. Und diese Botschaft wird nicht nur verkündet, sondern durch Handarbeit begreiflich gemacht, in dem kleinere und größere Geldbeiträge gesammelt werden, «damit Kinder heute leben können.»
Wir wünschen uns für die diesjährige Aktion, dass wir viele Menschen mit unserem Anliegen, die Situation der Kinder in der Dritten Weit zu verbessern, zu heilen, ansprechen. Damit wird deutlich: Es liegt auch in unseren Händen, dass das Heil, das Leben in Fülle spürbar wird.
Wir sagen allen, die zur Hilfe für Kinder in Not bereit sind, ein herzliches Vergelt›s Gott und bitten Gott um seinen Segen zum Neuen Jahr 2026. Herzlichen Dank allen, die als Sternsinger unterwegs waren und auch an die Vielen, welche im Hintergrund gearbeitet haben.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
Donnerstag, 8. Januar 2026 um 9.15 Uhr

Zum Jahresbeginn freuen wir uns auf eine besinnliche Feier. Den traditionellen **Dreikönigskuchen** geniessen wir anschliessend im Café **M.** Wir freuen uns auf Gross und Klein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Quelle: Pixabay

Mit dem Beginn des neuen Jahres möchte ich allen Pfarrangehörigen von Herzen danken. Danke für die Verbundenheit, für das Mittragen und für das verlässliche Dasein füreinander. Viele gute Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Wege haben unsere Pfarrgemeinschaft im vergangenen Jahr geprägt und gestärkt.
Gerade im Miteinander wird spürbar, wie wertvoll Gemeinschaft ist: wenn Menschen einander zuhören, einander unterstützen und miteinander Hoffnung teilen. Für all diese Zeichen der Nähe und des Vertrauens sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.
Gehen wir gemeinsam weiter in dieses neue Jahr – mit Zuversicht im Herzen und Hoffnung im Blick. Mögen uns viele gelingende Begegnungen geschenkt sein, die ermutigen, verbinden und Freude schenken. Möge Gottes Segen unser Tun begleiten und unsere Gemeinschaft stärken.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes, friedvolles und gesundes neues Jahr.

Euer Diakon Sebastian Muthupara

Die Einheit der Christen

ist kein bloßes organisatorisches Ziel, sondern ein geistliches Geschenk und zugleich eine Aufgabe. Jesus selbst betet im Johannesevangelium darum, dass alle eins seien, damit die Welt glaube. Einheit ist daher immer auch Zeugnis: Wo Christen einander in Liebe begegnen, wird Gottes Gegenwart sichtbar.
Diese Einheit bedeutet nicht Gleichförmigkeit. Verschiedene Konfessionen, Traditionen und geistliche Ausdrucksformen können ein Reichtum sein, wenn sie sich gegenseitig achten. Einheit wächst dort, wo Unterschiede nicht als Bedrohung, sondern als Ergänzung verstanden werden. Entscheidend ist nicht, dass alle gleich denken, sondern dass alle aus derselben Hoffnung leben.
Hindernisse für die Einheit entstehen oft aus Verletzungen der Vergangenheit, aus Machtfragen oder aus Angst, die eigene Identität zu verlieren. Versöhnung beginnt dort, wo Christen bereit sind zuzuhören, Schuld einzugestehen und aufeinander zuzugehen. Einheit braucht Demut und Geduld.
Im Alltag zeigt sich die Einheit der Christen besonders im gemeinsamen Gebet, im Dienst an den Schwachen und im Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden. Wo Christen gemeinsam handeln, wird deutlich, dass sie mehr verbindet als trennt: der Glaube an Christus, der Herr der Kirche ist.
Die Einheit der Christen bleibt ein Weg, kein abgeschlossener Zustand. Sie ist Hoffnung, Verheißung und Auftrag zugleich – getragen vom Vertrauen, dass Gott selbst seine Kirche zur Einheit führt.

Katholische Kirche Region Gösgen

Niedergösgen ■ Lostorf ■ Winznau
Obergösgen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

www.pr-goesgen.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 28. Dezember
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 31. Dezember
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 1. Januar - Neujahr
17.00 Eucharistiefeier, Anstossen aufs neue Jahr und Weinsegnung, Hashbin Kadamparambil Anschliessend Glühwein Apéro

Samstag, 3. Januar
18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 7. Januar
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Samstag, 10. Januar
10.00 Tauferinnerungsfeier, Andrea-Maria Inauen Anschliessend Kaffee und Kuchen
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 14. Januar
08.00 Rosenkranz
08.30 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Sonntag, 18. Januar - Patrozinium
11.00 Festgottesdienst, Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst, Hashbin Kadamparambil, KiGo Team, Mitwirkender Kirchenchor, anschl. Spagettiplausch im Pfarreiheim

Mittwoch, 21. Januar
08.00 Rosenkranz
8.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Samstag, 24. Januar
18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 28. Dezember
09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr
11.00 Neujahrsgottesdienst mit Weinsegnung Sr. Hildegard, Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an.

Herz-Jesu-Freitag, 2. Januar
09.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Sonntag, 4. Januar
09.30 Wort- und Kommunionfeier zum Dreikönigstag Sr. Hildegard, Anschliessend Chilekaffi mit Königskuchen in der Unterkirche

Freitag, 9. Januar
09.00 Rosenkranz

Sonntag, 11. Januar
11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 15. Januar
10.00 Andacht in der OASE, offen für alle, Stefan Wagner

Freitag, 16. Januar
09.00 Rosenkranz

Samstag, 17. Januar
18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Freitag, 23. Januar
09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Donnerstag, 1. Januar 2026 - Neujahr
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Samstag, 3. Januar
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Samstag, 10. Januar
18.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Montag, 12. Januar
09.00 Carpe Diem

Sonntag, 18. Januar
09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 22. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Lostorf

St. Martin

Donnerstag, 01. Januar - Neujahr
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen Anschliessend Anstossen aufs neue Jahr

Sonntag, 04. Januar
09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil, mit Segnung der Segenskleber und der 3 Königssäckli

Mittwoch, 07. Januar
19.00 Friedensgebet

Sonntag, 11. Januar
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 14. Januar
19.00 Friedensgebet

Mittwoch, 21. Januar
19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 28. Dezember
11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Samstag, 3. Januar
15.00 – 19.30 Stüsslinger Sternsingen
18.30 Zur inneren Quelle finden – Stille Meditation Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 4. Januar
09.30 ökumenischer Neujahrsgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus, mit persönlichem Segen, Stefan Wagner, Siegfried Falkner, Anschliessend Apéro
Kollekte: ökumenisches Projekt

Donnerstag, 8. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 11. Januar
09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 15. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 16. Januar
19.00 Rosenkranz

Samstag, 17. Januar
10.00 Tauferinnerungsfeier, Andrea-Maria Inauen Anschliessend Kaffee im Pfarreisäli

Sonntag, 18. Januar
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 27. Dezember
Keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 28. Dezember
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Dienstag, 30. Dezember
19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 1. Januar – Neujahr
11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 2. Januar
09.30 Anbetung mit MFM, Laurenzenkapelle
10.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle Hashbin Kadamparambil

Samstag, 3. Januar
10.00 Taufblütenfeier, Andrea-Maria Inauen Anschl. Kaffee im Pfarreisaal
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 4. Januar
11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil Anschliessend Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen und Verteilung Segnungskleber Parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 6. Januar
19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil Anschliessend Dreikönigskuchen

Mittwoch, 7. Januar
19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 8. Januar
19.00 Eucharistische Anbetung

Samstag, 10. Januar
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. Januar
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst
18.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Samstag, 17. Januar
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 18. Januar
11.00 ökum. Gottesdienst, Siegfried Falkner und Pfrn. Regina Degen-Ballmer, Mitwirkende: Ad hoc-Chor, anschliessend Apéro

Weitere Daten finden Sie auf unserer Homepage.

Kollekten im Pastoralraum

29.12.	Nach Ansage
04.01.	Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen
11.01.	SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
25.01.	Kollekte der regionalen Caritas-Stellen

Adressen

www.pr-goesgen.ch
Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Vakant
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78 Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61 andrea-maria.inauen@kath-goesgen.ch
Leitender Priester: Vakant
Leitungsassistenz: Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64 sekretariat@kath-goesgen.ch
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

Tauferinnerungsfeiern im Pastoralraum

In allen sechs Pfarreien in unsrem Pastoralraum zieren Taufandenken von Kindern, die getauft worden sind, das Kirchenschiff. Gross und bunt leuchten die Vornamen der getauften Kinder auf Fischen in einem Netz, als 'Taufblüten' an einem Baum oder als Schmetterlinge, Herzen oder Sonnen.

Anfangs Jahr werden die Tauffamilien mit ihren Kindern zu einer Tauferinnerungsfeier eingeladen. Dazu sind auch Geschwister und Grosseltern oder andere Verwandte willkommen. In den grösseren Pfarreien finden diese Feiern jedes Jahr statt, in den kleineren zirka alle drei Jahre, je nachdem, wie viele Taufen es gegeben hat.

In Anlehnung an die Geschichte der heiligen drei Könige beziehungsweise der Geburt von Jesus oder der Taufe Jesu im Jordan, entzünden die Eltern im Verlauf der Feier die Taufkerze ihres Kindes an der Osterkerze, gehen zu ihrem Kind, nennen dessen Vornamen und sprechen ihm die Worte zu: «Du bist Gottes geliebte Tochter/Gottes geliebter Sohn. Du bist ein Königskind. Gott hat dich lieb.»

Das Taufandenken, das die Familien gegen Ende der Feier zurückerhalten, möchte auch zuhause an diese unverbrüchliche personale Liebe Gottes zu jedem Menschenkind erinnern.

Beim anschliessenden Zusammensein bei Getränken und Gebäck (Dreikönigskuchen) erhalten diese jungen Familien die Möglichkeit, untereinander Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Koordinatorin: Gabriella Scozzafava Tel. 078 861 16 54 gabriella.scozzafava@kath-goesgen.ch
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 062 849 05 64 sekretariat.niedergoesgen@kath-goesgen.ch

Herzlichen Dank für die Advents- und Weihnachtstage!

Euer Einsatz – ob sichtbar im Vordergrund oder still im Hintergrund, ist von unschätzbarem Wert. Mit eurer Zeit, eurem Engagement und eurer Kreativität habt ihr dazu beigetragen, dass diese besonderen Tage für unsere Pfarrei zu bereichernden Momenten wurden.

Festgottesdienst mit Weinsegnung

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17 Uhr, Schlosskirche

Am 1. Januar 2026 findet um 17 Uhr der traditionelle Festgottesdienst zum neuen Jahr in der Schlosskirche statt. Dieser wird musikalisch feierlich umrahmt. Im Anschluss danach sind alle herzlich zum Glühwein Apéro eingeladen.

Zmorge der FMG

Am **Mittwoch, 7. Januar** - nach dem Morgengottesdienst - servieren die Frauen vom Vorstand der FMG allen Teilnehmer:innen im Pfarreiheim ein feines Zmorge. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand FMG

Patrozinium Hl. Antonius der Einsiedler Parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Januar 2026, 11 Uhr, Schlosskirche

In diesem Jahr feiern wir das Patrozinium der Schlosskirche am Sonntag, 18. Januar 2026 mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr. Dieser wird musikalisch durch den Kirchenchor mitgestaltet. Der Chor singt noch einmal die «berühmte Pastoralmesse in F» von Ignaz Reimann, begleitet von Orgel und einem Streichquartett. Die Pastoralmesse erklang bereits in der Mitternachtsmesse am 24. Dezember 2025. Der Eucharistiefeier steht Father Hashbin vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Spaghettiplausch, organisiert durch die Frauen- und Müttergemeinschaft, ins Pfarreiheim eingeladen. Allen helfenden Händen, welche dieses Fest möglich machen, gilt ein herzliches Dankeschön.

Spaghettiplausch der FMG

Sonntag, 18. Januar 2026 ab 12 Uhr
Nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium

Die FMG lädt alle recht herzlich ein, die gerne in Gesellschaft ein feines Essen und Gemütlichkeit geniessen möchten.

Kosten für Erwachsene	Fr. 19.-
Kosten für Kinder bis 15 Jahren	Fr. 8.-

Im Preis inbegriffen sind Salat, Spaghetti à discrétion mit verschiedenen Saucen, Dessertbuffet, Getränke inkl. Wein und Kaffee.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!
Deine FMG Niedergösgen

Herzliche Einladung zur Sternschnuppe

Alle Kinder der 1., 2. und 3. Klasse sind am **Mittwoch, 21. Januar von 14 bis 16 Uhr** im Pfarreiheim zum Thema «Lügen haben kurze Beine» eingeladen. Anmeldung bis 16. Januar an Marianne Martinho, Tel. 078 881 28 68 oder marianne.martinho@pr-goesgen.ch.

Erste Tauferinnerungsfeier in Niedergösgen

Samstag, 10. Januar 2026, 11 Uhr, Schlosskirche

Am **Samstag, 10. Januar 2026** feiern wir um 11 Uhr in der Schlosskirche eine erste Tauferinnerungsfeier. Die Tauffamilien haben im Dezember eine entsprechende Einladung bekommen. Nach der Feier können Sie die Taufblüte Ihres Kindes von der Taufblütentafel mit nach Hause nehmen. Im Anschluss sind alle herzlich vom Pfarreirat zum Kafi eingeladen.

Andrea-Maria Inauen freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Sekretariat ist vom 22. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 nicht besetzt. In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte unter folgender Nummer 079 793 72 26 an. Besten Dank für Ihr Verständnis.

AGENDA

- **Freitag, 20. Februar, 19 Uhr**
  FMG Gschwellti Abend, Pfarreiheim

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 28.12. 09.30 Uhr Otto Giger
DO 01.01. 17.00 Uhr Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli
SA 10.01. 18.00 Uhr Hedwig Frei
SO 18.01. 11.00 Uhr Marie Brändle-Lämmli
SA 24.01. 18.00 Uhr Frieda und Josef Hoser-Scherer, Margrith und Othmar Hagmann-Meier, Fritz Bürgisser-von Arx

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen — Tel. 062 295 20 78 — www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
Koordinatorin: Verena Bürge — Tel. 079 818 55 77 — verena.buerge@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr — sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar, 11 Uhr

Am Neujahrstag laden wir ein zum feierlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Jahres. In dieser Feier wird Wein gesegnet und so stossen wir nach dem Gottesdienst auf das Jahr 2026 an.

Dreikönigsgottesdienst

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr

Zwei Tage vor dem offiziellen Dreikönigstag feiern wir einen Gottesdienst für alle Generationen zum Fest der Heiligen Drei Könige. In diesem Gottesdienst werden wir auch die Kreiden, Segenskleber, den Weihrauch und die Kohle für die Haussegnung verteilen. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum traditionellen Dreikönigskuchenessen in die Unterkirche ein.

Vergelt's Gott

Dank vieler helfenden Händen durften wir eine stimmungvolle Weihnachtszeit feiern. Wir danken allen, die bei den verschiedenen Anlässen zum guten Gelingen beigetragen haben. Insbesondere der Kinderchor mit der Ad-hoc Band und die musikalische Begleitung der Festgottesdienste haben uns berührt und den Feiern eine festliche Note verliehen.

Friedenslicht weiter schenken

Das Friedenslicht brennt noch bis am Dreikönigstag in unserer Kirche und kann mit bereitgestellten Windkerzen gratis mit nach Hause genommen werden.

Bücherstube 2026

Bücherstube – die unverbindliche Bibliothek im Dorf im Haus der Begegnung: Keine Registrierung – keine Ausleihfrist – keine Kosten. Zur Auswahl stehen viele spannende Bücher, Spiele und Puzzle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Öffnungszeiten für das Jahr 2026, jeweils am Mittwoch von 16.30 – 18.30 Uhr:
28. Januar / 11. & 25. Februar / 11. & 25. März / 8. & 22. April / 6. & 20. Mai / 10. & 24. Juni / 8. & 22. Juli / 5. & 19. August / 9. & 23. September / 7. & 21. Oktober / 4. & 18. November / 9. & 23. Dezember.
Auf Ihren Besuch freut sich:
Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77

Quelle: Christliche Perlen – worldpress.com

Liebe Pfarreiangehörige, wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit und Glück im Jahr 2026.
Sr. Hildegard, Verena Bürge, Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen

Wir gratulieren

31. Dezember: Rosaria Rizzo zum 92. Geburtstag
10. Januar: Annalise Iseli zum 70. Geburtstag

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 04.01. 9.30 Uhr Heinrich und Cäcilia Spielmann-Wyss, Bernadette Sabathy-Spielmann
SA 17.01. 18.00 Uhr Meinrad Huber-Kohler

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau — Tel. 062 295 39 28 — www.pr-goesgen.ch/winznau
Koordinatorin: Regina von Felten — Tel. 079 773 58 82 — regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr — sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Zum Beginn des neuen Jahres wünschen wir allen Pfarreiangehörigen ein glückliches neues Jahr und Gottes Segen.
Pfarramt Winznau

Dank für Advent und Weihnachten

Wir danken allen Helfern:innen, welche während der Advents- und Weihnachtszeit mitgeholfen haben. Einen herzlichen Dank an all die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich mit Wort, Musik und Gesang in den Gottesdiensten und an den Anlässen engagiert haben.

Carpe diem – Pflücke den Tag

Montag, 12. Januar, 9 Uhr, Kirche Winznau

Es tut gut, mit ermutigenden Gedanken und wohltuenden Energien in einen neuen Tag und eine neue Woche zu starten. **Carpe diem** heisst das Angebot in der Pfarrei Winznau. Als thematischer Impuls und als Start in die neue Woche wird in der Kirche Winznau eine kurze Wortfeier gestaltet. Interessierte sind herzlich willkommen.

Neujahr

Donnerstag, 1. Januar 2026, 9.30 Uhr, kath. Kirche

Nach dem Gottesdienst, den Anna-Marie Fürst mit uns feiert, werden wir zusammen auf das neue Jahr anstossen.

Pfarreikafi

Sonntag, 18. Januar, im Pfarrsaal

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikafi eingeladen. Der Pfarreirat Winznau freut sich über viele Gäste.

Kino-Abend

Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Die Frauengemeinschaft Winznau lädt alle ein zu einem vergnüglichen Filmabend mit der deutsch-schweizerischen Komödie «Die goldenen Jahre».
Anschliessend wird ein kleiner Imbiss angeboten. Unkostenbeitrag Fr. 5.- (für Imbiss und Getränk).
Wir freuen uns auf viele Besucher:innen.
Anmeldung bis am 12.1.2026 an Regina von Felten 079 773 58 82 oder regivonfelten@yetnet.ch.

Senioren-Treff

Donnerstag, 22. Januar, 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Alle Seniorinnen und Senioren ab Pensionsalter sind recht herzlich zur musikalischen Unterhaltung und zu belegten Brötli und einem süssen Gebäck eingeladen. Anmeldungen nimmt Heidi Kühne, 062 295 10 04, gerne entgegen.
Auf Deinen Besuch freuen sich
die Frauengemeinschaft Winznau und die Organisatorinnen der Kontaktgruppe

Sternstunde

Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr, Pfarrsaal Winznau

Denise Haas gestaltet mit den 4. – 6. Klässler:innen einen kurzweiligen und kreativen Nachmittag zum Thema «Natur pur». Bitte anmelden bis am 18.1. bei 079 218 25 92 oder denise.haas@pr-goesgen.ch

Ferien Sekretariat vom 17. bis 26. Januar.

AGENDA

- **Dienstag, 20. Januar, 19 Uhr**
  Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Samstag, 24. Januar, 18 Uhr**
  Ökum. Gottesdienst, Kirche

Lostorf

St. Martin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32 www.pr-goesgen.ch/lostorf
Koordinatorin: Daniela Bühlmann Tel. 062 298 11 32 daniela.buehlmann@kath-goesgen.ch
Sekretariat: Sibylle Appert, MI 9 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr, DO 9 – 11 Uhr sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Rückblick Adventskranzbinden

Am Freitag, 28. November traf sich eine Gruppe kreativer Frauen im Sigristenhaus zum Adventskranzbinden. Unter der Leitung von Nicole Bärtschi, Christina Wermuth, Rahel Schnydrig, Käthi Haueter und Doris Peier entstanden aus vielfältigem Weihnachtsgrün viele schöne Eigenkreationen. In fröhlicher Atmosphäre wurde gelacht, Tipps ausgetauscht und gegenseitig geholfen. Am Ende nahmen die Teilnehmerinnen ihre stolzen Werke mit nach Hause – ein Nachmittag voller Gemeinschaft und Freude.

Fotos Adventsandacht und Adventsfeier Frauengemeinschaft

Am 5. Dezember fand die Adventsandacht und die Adventsfeier der Frauengemeinschaft statt. Fotos dazu sind auf der Homepage unter Fotogalerie aufgeschaltet.

Rückblick Adventshock Kirchenchor

Am 11. Dezember fand der Adventshock des Kirchenchors statt. Den ganzen Beitrag und Fotos sind auf der Homepage ersichtlich.

Herzlichen Dank

Sagen wir all denjenigen Personen, die in den letzten Wochen viel beigetragen haben, damit wir schöne Weihnachten feiern konnten. Der Dank geht an Nicole Bärtschi, Christina Wermuth, Rahel Schnydrig und Daniel Schaller die wieder mit viel Liebe die Krippenlandschaft gestaltet haben. Ebenso danken wir unseren beiden Sakristaninnen Monika Kukuk und Monika Renggli für alle ihre Dienste. Unser Dank geht an die Männer, die den grossen Christbaum aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt haben, an alle Kinder und Erwachsenen, die beim Krippenspiel mitgewirkt haben und an alle Minis, Lektorinnen, Musiker:innen und Zelebrant:innen, die für uns besinnliche Gottesdienste ermöglicht haben. Die Krippenlandschaft kann weiterhin besucht werden, die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Einladung zum Jahresschlusskonzert

Gesegnete Segenskleber und 3 Königssäckli

Im Gottesdienst vom 4. Januar feiern wir das Fest der Hl. 3 Könige. Wir segnen Segenskleber für die Türen zuhause. Neu in diesem Jahr können Sie ein gesegnetes Dreikönigssäckli mit nach Hause nehmen, mit Weihrauch, einem Kohlestück, Kreide und einem Begleitschreiben. Mit diesem sind sie eingeladen, Ihre Wohnung oder Ihr Haus selbst zu segnen.

Spiel- und Jassnachmittag für Alle

Mittwoch, 14. Januar. 14 Uhr, Sigristenhaus
Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Beim Jassen, Spielen oder Plaudern möchten wir das Zusammensein geniessen. Für Kuchen und Kaffee ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Vorstand Frauengemeinschaft

AGENDA

- **Sonntag, 28. Dezember um 17 Uhr**
  Jahresschlusskonzert Kirchenchor St. Martin in der kath. Kirche Lostorf
- **Mittwoch, 7. Januar um 19 Uhr**
  Friedensgebet in der kath. Kirche Lostorf
- **Freitag, 9. Januar um 19 Uhr**
  Offene ökumenische Gesprächsgruppe zum Thema «Was macht den Mann zum Mann und die Frau zur Frau» im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 14. Januar um 14 Uhr**
  Spiel- und Jassnachmittag mit der Frauengemeinschaft im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 14. und 21. Januar um 19 Uhr**
  Friedensgebet in der kath. Kirche Lostorf

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 04.01. 09.30 Uhr Martha und Adolf Brügger-Binz
SO 11.01.09.30 Uhr Fritz Bachmann, Franz und Dora von Felten-Annaheim, Verena Annaheim

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55 www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39 ruth.meier@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Stüsslinger Sternsingen 2026

Samstag, 3. Januar, ab 15 bis ca. 19. 30 Uhr
Kinder und Jugendliche der Jubla-Minischar bringen möglichst allen Haushaltungen den Neujahrssegen. Kleber mit dem Segensspruch und Anleitung zur Haussegnung liegen hinten in der Kirche auf.

Senior:innen Adventsfeier

Wir danken allen, die sich an der stimmungsvollen Adventsfeier für die Senior:innen engagiert und allen, die daran teilgenommen haben.

Tauferinnerungsfeier

Samstag, 17. Januar, 10 Uhr
Zu dieser Feier sind Familien mit Kleinkindern der letzten 2 Jahre eingeladen. Nach der Feier kann die Taufblüte des Kindes vom Lebensbaum mit nach Hause genommen werden.

Chlaushock Frauenforum

Nach dem Besuch des Lichterwegs in Winznau genoss das Frauenforum das feine Chlaus-Znacht und das Zusammensein im schön dekorierten Vereinsraum.

Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr mit persönlichem Segen

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr, ref. KGH
Im Anschluss an diese ökumenische Segensfeier im reformierten Kirchgemeindehaus sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Dank für die Advents- und Weihnachtstage

Stärkende Worte haben Herzen berührt und zum Handeln ermutigt und stimmige Musik der Seele Flügel geschenkt. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!

AGENDA

- **Montag, 29. Dezember & 5. & 12. & 19. Januar, 14 – 16 Uhr,**
  Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Samstag, 3. Januar, 18.30 Uhr**
  Stille Meditation «zur inneren Quelle finden», kath. Kirche
- **Freitag, 16. Januar, 19 Uhr**
  Kinoabend Frauenforum, Vereinsraum
- **Dienstag, 20. Januar, 14 – 17 Uhr,**
  Spielnachmittag, Rest. Kreuz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 28.12. 11.00 Uhr Dreissigster Franz Eng-Eng, Erna Eng-Eng

Pastoralraum Niederamt

Dulliken ■ Gretzenbach ■ Däniken ■ Schönenwerd ■ Walterswil

Dulliken
St. Wendelin

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 27. Dezember
19.00 Neujahrskonzert der Jodlerfründe Aaretal

Sonntag, 28. Dezember
10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 29. Dezember
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 30. Dezember
09.30 Brüggli: ev.-ref. Gottesdienst

Neujahr - Donnerstag, 1. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Erscheinung des Herrn
Sonntag, 4. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 5. Januar
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 6. Januar
09.30 Brüggli: Eucharistiefeier mit Josef Schenker
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Mittwoch, 7. Januar
09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 8. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Taufe des Herrn
Samstag, 10. Januar
18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin und Michael Kontzen, Kirchenchor

Sonntag, 11. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 12. Januar
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 13. Januar
09.30 Brüggli: ev.-ref. Gottesdienst

Donnerstag, 15. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

2. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 18. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. Januar
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 20. Januar
09.30 Brüggli: Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Mittwoch, 21. Januar
09.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 22. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 25. Januar
10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Trachtensonntag, Miniaufnahme
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Däniken / Gretzenbach
St. Josef / Peter und Paul

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 27. Dezember
18.00 Gretzenbach: Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Silvester
Mittwoch, 31. Dezember
08.30 Däniken:
Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 2. Januar
17.00 Däniken:
Anbetung mit anschliessendem Rosenkranz

Erscheinung des Herrn
Samstag, 3. Januar
18.00 Däniken:
Wort-Gottes-Feier mit Joachim Köhn,
Aussendung der Sternsinger:innen

Dienstag, 6. Januar
19.15 Gretzenbach:
Gebetsgruppe im Altarraum der Kirche

Mittwoch, 7. Januar
08.30 Däniken:
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 9. Januar
17.30 Däniken:
Rosenkranz

Taufe des Herrn
Sonntag, 11. Januar
10.30 Gretzenbach: Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin und Michael Kontzen

Mittwoch, 14. Januar
08.30 Däniken:
Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 16. Januar
17.30 Däniken:
Rosenkranz

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Sonntag, 18. Januar
10.15 ev.-ref. Kirche Däniken:
ökumenischer Gottesdienst mit Chinderfiir, mit Michael Kontzen und Daniel Müller, Ökumenische Chorgemeinschaft Däniken

Mittwoch, 21. Januar
08.30 Däniken:
Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 23. Januar
17.30 Däniken: Rosenkranz

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 24. Januar
18.00 Gretzenbach:
Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Sonntag, 25. Januar
19.00 Gretzenbach:
Jugendgottesdienst mit der Jugendgottesdienstgruppe und Joachim Köhn

Schönenwerd
Maria Himmelfahrt

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 27. Dezember
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Silvester
Mittwoch, 31. Dezember
18.00 ökumenischer Silvester-Gottesdienst
in der Stiftskirche Schönenwerd
mit Joachim Köhn, Daniel Müller
und Elisabeth Obi

Erscheinung des Herrn
Samstag, 3. Januar
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 4. Januar
10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
und dem Kirchenchor, anschliessend Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim

Freitag, 9. Januar
10.00 Haus im Park:
christkath. Gottesdienst

Taufe des Herrn
Samstag, 10. Januar
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Freitag, 16. Januar
10.00 Haus im Park:
ev.-ref. Gottesdienst

2. Sonntag, im Jahreskreis
Samstag, 17. Januar
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 18. Januar
09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker,
anschliessend Kirchenkaffee im Pfarreiheim

Freitag, 23. Januar
10.00 Haus im Park:
Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Samstag, 24. Januar
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 25. Januar
10.15 ökumenischer Gottesdienst mit Antje
Kirchhofer, Daniel Müller, Michael Kontzen

Walterswil

St. Josef

Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 28. Dezember
09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Neujahr
Donnerstag, 1. Januar
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Erscheinung des Herrn
Sonntag, 4. Januar
10.00 Familiengottesdienst mit Andrea Moser und den Minis

Taufe des Herrn
Sonntag, 11. Januar
09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin und Michael Kontzen

3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 25. Januar
09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kollekten im Pastoralraum:

27./28. Dezember: Ephiphaniekollekte
(in Walterswil: Notschlafstelle Olten)
01. Januar: Caritas: Betroffene Gaza Krieg
03./04. Januar: Epiphaniekollekte
10./11./18. Januar: SOFO Mutter und Kind
24./25. Januar: regionale Caritas-Stellen

Gedenken Dulliken
Samstag, 10. Januar
- Dora Moll
- Leo Josef und Christa Meier-Livers

Gedenken Gretzenbach
Samstag, 24. Januar
- Josef Meyer-Suter

Gedenken Schönenwerd
Sonntag, 4. Januar
- Pascal Christ

Gedenken Walterswil
Sonntag, 25. Januar
- Lore Huber-Widmer
- Theodor und Anna Barmettler, Theo Barmettler-Joller, Hans Barmettler

Neujahrswünsche

Das Leben ist eine Gelegenheit, nütze sie!
Das Leben ist ein Traum, mach aus ihm Wirklichkeit!
Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an!
Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie!
Das Leben ist ein Spiel, spiel es!
Das Leben ist wertvoll, geh behutsam mit ihm um!
Das Leben ist Liebe, geniesse sie!
Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie!
Das Leben ist eine Hymne, singe sie!
Das Leben ist ein Abenteuer, pack es an!
Das Leben ist leben, verteidige es!
Mutter Theresa (1910-1997)

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles 2026 und freuen uns auf vielfältige Kontakte und Begegnungen im Neuen Jahr.
Seelsorgeteam Pastoralraum Niederamt

Mit diesen kurzen, ökumenischen Feiern sollen kleine Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können und dabei erfahren: Die Kirche ist ein lebendiger Ort, wo ich so angenommen werde, wie ich bin. In der Kirche erlebe ich Spannendes, das Staunen hervorruft. Die Gemeinschaft macht Freude und gibt Halt. In einfacher Form erzählen, singen, beten wir und suchen so die Herzen der Kinder zu berühren. *Anschliessend an die Feiern sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei einem Imbiss eingeladen.*

18. Januar, 10.15 Uhr reformierte Kirche
Däniken Einheitsgottesdienst

08. März, 11.00 Uhr Kirchgemeindehaus
Schönenwerd Fastensuppenessen

14. Juni, 10.30 Uhr auf dem Bühl
Schönenwerd Ök. Sommerfest

23. August, 11.00 Uhr Täli / Waldgottesdienst /
Däniken

25. Oktober, 10.15 Uhr Kirche/Römersaal
Gretzenbach

13. Dezember, 16.15 Uhr Reformierte Kirche
Däniken Weihnachtsfeier

Weitere Anlässe:
03. Mai, 11.00 Uhr Chuzebrünneli
Andacht mit brötle

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Pfarrer Daniel Müller und
die Frauen des Chinderfiir-Teams
Däniken•Gretzenbach•Schönenwerd•Eppenberg-Wöschnau

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Vom 18. bis 25. Januar beten wir mit vielen anderen christlichen Kirchen auf der ganzen Welt für die Einheit der Christgläubigen. Im 17. Kapitel des Johannes-Evangeliums bittet Jesus um die Einheit unter den Glaubenden, «damit die Welt glaubt». Dieses Anliegen ist aktuell: Die Austrittszahlen sollten uns motivieren, über die Glaubwürdigkeit unseres Zeugnisses nachzudenken.

Die Annäherung der verschiedenen christlichen Kirchen untereinander ist dabei nur ein Aspekt. Im Alltag lauern viele Gefahren von Spaltungen innerhalb unserer Gemeinden, entlang von Überzeugungen, Gruppierungen, Herkünften, Sprachen, Dörfern, Familien usw. Der biblische Leitvers der diesjährigen Gebetswoche erinnert uns daran, dass uns vor allen Unterschieden etwas Grundlegendes verbindet: «Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Epheser 4,4).

Beten Sie mit uns in unseren ökumenischen Gottesdiensten:

Sonntag, 18. Januar, 10.15 Uhr, ref. Kirche Däniken
Sonntag, 25. Januar, 10.15 Uhr, röm.-kath. Kirche Schönenwerd

Voranzeige
Jugendgottesdienst am Sonntag, 25.01.2026 um 19 Uhr in Gretzenbach: Singen, beten und Gemeinschaft leben – von und für junge Erwachsene.

Neujahrswitz
Kaffee oder Regen
Beim Frühstück sagt die Haushälterin zum Kaplan: «Sieht nach Regen aus.»
Darauf der Kaplan: «Ja, aber man merkt, dass es Kaffee sein soll.»

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleiter
Michael Kontzen
062 849 01 37, michael.kontzen@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin
Nicole Lambelet
078 684 02 50, nicole.lambelet@niederamtsued.chh

Kaplan
Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51, jobin.john@niederamtsued.ch

Fachverantwortliche Katechese
Andrea Moser
079 554 79 68, andrea.moser@niederamtsued.ch

Seelsorge
Joachim Köhn, joachim.koehn@niederamtsued.ch
Josef Schenker, josef.schenker@niederamtsued.ch
Trudy Wey, Seelsorge Haus im Park,
079 823 84 63, trudy.wey@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30 – 11.30 + 14.00 – 16.30,
Do 8.30 – 11.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

Segen bringen – Segen sein «20*C+M+B*26»

Die Segenskleber für die Häuser und Wohnungen können am *10. Januar* nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Weitere Kleber finden Sie im Schriftenstand ab 10. Januar.

Krippe

Während der Weihnachtszeit lädt unsere wunderschöne Weihnachtskrippe, begleitet von weihnachtlicher Musik, zum Innehalten und Verweilen ein. Ein herzliches Dankeschön gilt Alban Würgler und Fredy Kammermann sowie den beiden Sakristaninnen Maria Kammermann und Bernadette Bärtschi für das Aufstellen der Krippe. Ein weiterer Dank geht an Ruth Vogt für den stimmungsvollen Schmuck rund um die Krippe und den Altarraum.

Die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Feitag
wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am *Donnerstag, 8. und Freitag, 9. Januar* überbracht.

Neujahrskonzert Jodlerfründe Aaretal
Am Samstag, 27. Dezember um 19.30 Uhr laden die Jodlerfründe Aaretal zum Neujahrskonzert in die kath. Kirche in Dulliken ein.

GV-Gottesdienst des Kirchenchors Dulliken am 10. Januar mit festlichen Chorälen
Der Kirchenchor Dulliken singt unter der Leitung von Isabelle Schmied Gloor Werke von den frühbarocken Komponisten H. L. Hassler, P. Nicolai und W. Byrd sowie den prächtigen Choral «Tollite hostias» aus dem Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns. Organistin Brigitte Salvisberg begleitet den Chor mit ihrem klangvollen Spiel.

Das Pfarreisekretariat
ist bis *9. Januar* geschlossen. Ab *Montag, 12. Januar* gelten die gewohnten Öffnungszeiten.
In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter Tel. 062 849 15 51 oder 076 684 02 50. Besten Dank für Ihr Verständnis.

AGENDA

- **Mittwoch, 7. Januar um 14 Uhr**
  Stricken im Obergeschoss der kath. Kirche
- **Dienstag, 13. Januar um 18 Uhr**
  Pfarreiratssitzung im Obergeschoss der kath. Kirche
- **Dienstag, 20. Januar um 19.30 Uhr**
  Elternabend Erstkommunion 2026 im Alten Pfarrsaal, siehe persönliche Einladung.

Kirchenkollekten August, September und Oktober

02.08.	Häuserbau in Indien	Fr. 224.30
15.08.	Caritas Schweiz	Fr. 185.55
19.08.	FC Dulliken (Trauer-GD)	Fr. 398.85
23.08.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 103.50
10.09.	Hospiz Solothurn (Trauer-GD)	Fr. 275.20
13.09.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 74.30
28.09.	Migratio	Fr. 261.70
12.10.	Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgenden	Fr. 85.60
19.10.	Missio	Fr. 83.50
	Antoniuskasse August	Fr. 175.20
	Antoniuskasse September	Fr. 189.50
	Antoniuskasse Oktober	Fr. 175.75

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Der Friede und die Freude von Weihnachten bleiben als Segen im Neuen Jahr 2026!

Das Pfarreiteam

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

Ökumenischer Silvester-Gottesdienst
31. Dezember, 18.00 Uhr
Schliessen Sie das Jahresende mit dem ökumenischen Gottesdienst in der Stiftskirche in Schönenwerd ab.

Segen bringen – Segen sein «20*C+M+B*26»

Die Segenskleber für die Häuser und Wohnungen können am *4. Januar* nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Weitere Kleber finden Sie im Schriftenstand.

Wieso heisst der «Silvester» so?
Dieser Tag ist benannt nach dem katholischen Tagesheiligen, Papst Silvester I. Er verstarb am 31.12.335 in Rom. Zum Gedenken wurde der letzte Tag im Jahr nach dem Sterbetag benannt.

Warum gerade am 1. Januar Neujahr?
Dies war nicht immer so. Papst Innozenz XII legte 1691 fest, dass der 1. Januar der Neujahrstag sei. Davor feierten Christen den Neujahrstag am 6. Januar, später am 25. Dezember als Jahresbeginn. Heute noch heißt in den Alpen der 6. Januar «Grosses» oder «Hohes Neujahr». Denn für die Bergbauern beginnt erst jetzt das «richtige» Neujahr. Im römischen Kalender wurde der 1. Januar schon anno 46 vor Chr. offiziell zum Jahresbeginn erkoren. Im Mittelalter ist am Neujahrstag das «Fest der Narren» gefeiert worden. Bürger und Priester stülpten sich Larven über den Kopf und trieben Unfug. Dieses Fest gibt´s heute nicht mehr, es wurde von der Fasnacht übernommen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau
EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
(Budgetgemeinde)
vom Sonntag, 4. Januar 2026 im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn 10.30 Uhr) im Pfarreiheim

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung
5. Abschluss 2024
6. Budget 2026
7. Steuerbezug bei 18%
8. Information der Seelsorge
9. Information vom Kultusverein
10. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Das Pfarreisekretariat
ist vom *21. Dezember bis 9. Januar* nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter 062 849 15 51 oder 078 684 02 50.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen alles Gute sowie ganz viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Lass vergehen,
was vergeht!
Es vergeht,
um wiederzukehren,
es altert,
um sich zu verjüngen,
es trennt sich,
um sich inniger
zu vereinen,
es stirbt,
um lebendiger zu werden.

Friedrich Hölderlin

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: **Nicole Lambelet**
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di 09.00 - 11.00 Uhr und
Do 14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Christbäume in unseren Kirchen

Herzlichen Dank an Rolf Grütter, Philipp Brunner, Kari Hürzeler, Grazyna Küpfer und Lucie Doutaz für das Aufbauen des Christbaumes und Dekorieren unserer Kirche in Gretzenbach

Ebenfalls **ein grosses Merci** an Franz Schenker, Andreas Schenker, Jan und Sven Friker, Therese Reimann, Alexandre Lambelet und Rosmarie Jetzer für das Aufbauen der Christbäume und Dekorieren unserer Kirche in Däniken.

Weihnachtliche Kirche in Gretzenbach (Archivbild)

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Gerne laden wir Sie auch im Jahr 2026 an viele fröhliche und unterhaltsame Anlässe in Gretzenbach und Däniken ein.
Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen.
Die verschiedenen Aktivitäten werden jeweils im Pfarrblatt publiziert, Programme werden zugeschickt.
Wir danken allen Freiwilligen, die sich - teils seit vielen Jahren - für ein abwechslungsreiches Seniorenprogramm engagieren und freuen uns auf jedes Wiedersehen im neuen Jahr.

Seniorenessen in Däniken

Am *Donnerstag, 8. Januar 2026, um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum Mittagessen in den ref. Kirchensaal eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen bei:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Seniorinnen und Senioren aus Däniken

Am Mittwoch, 14. Januar, um 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindesaal in Däniken.
Wir hören:
«Interessante Geschichten mit Erika Wüthrich»

Herzliche Einladung.
das ökum. Seniorenteam

Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach

Am Dienstag, 27. Januar, 14 Uhr
unterhaltsamer **Lotto Nachmittag** im Römersaal
Einladungen wurden verschickt.

Seniorenmittagstisch in Gretzenbach

für Seniorinnen und Senioren aus Gretzenbach
Am *Donnerstag, 29. Januar 2026*
An- und Abmeldungen bei:
V. von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87

Unterstützung im Sakristanendienst

Wir freuen uns, Alexandre Lambelet in unserem Sakristanenteam in Däniken begrüssen zu dürfen. Er kennt die Däniker Kirche und die vielfältigen Aufgaben in der Liturgie aus seiner langjährigen Ministrantenzeit. Neben seiner Ausbildung mit Fachrichtung Pädagogik wird er insbesondere Wochenenddienste in unseren Gottesdiensten übernehmen.

Wir wünschen ihm viel Freude und Erfüllung in seiner neuen Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Michael Kontzen, Pastoralraumleiter

Aktion Sternsingen 2026

Segensaufkleber liegen ab dem 3. Januar in den Kirchen Däniken und Gretzenbach aus. Dazu finden Sie Hinweise, wie Sie die diesjährige Aktion Sternsingen mit einer Spende unterstützen können. In Däniken feiern wir den Gottesdienst zur Aktion Sternsingen am Samstag, 3. Januar, um 18 Uhr.

Kurzfristige Hinweise

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2025:
Däniken, 17 Uhr Familienfeier mit Kinderchor
Gretzenbach, 17 Uhr Krippenspiel
Gretzenbach, 22.30 Uhr Mitternachtsmesse

Mögen deine Wege im neuen Jahr immer von Licht und Liebe gesegnet sein und Möge die Sonne der Freundschaft immer auf dich scheinen!
Alles Gute im NEUEN JAHR

Irischer Segensspruch.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten Sekretariat Schönenwerd:
Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und
14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

Zum Beginn des neuen Jahres

feiern wir den Gottesdienst am ***1. Januar um 10.00 Uhr.*** Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Zum Fest der Heiligen Drei Könige

sind alle herzlich zum Familiengottesdienst, welcher durch die Ministrant:innen mitgestaltet wird, am ***4. Januar um 10.00 Uhr*** eingeladen, mit Segnung der Haussegenskleber. Anschliessend wird Drei-Königskuchen und Punch angeboten.

Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Nachmittag wird durchgeführt am ***Dienstag, 6. und 20. Januar,*** jeweils um ***13.30 Uhr*** im Pfarrhaus. Auch im neuen Jahr freuen wir uns auf die vielen Spielfreudigen.

Ein herzliches Dankeschön

Jahr für Jahr dürfen wir in der Advents- und Weihnachtszeit festliche Gottesdienste und stimmungsvolle Anlässe miterleben. Herzlichen Dank allen, die uns diese weihnächtliche Zeit zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.
Der wunderschön gestaltete Adventsweg in der Kirche und der Adventskalender können weiterhin täglich bis 21.00 Uhr besichtigt werden.

Neujahrswunsch

Begegne dem, was auf dich zukommt. Nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.

Franz von Sales

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und allen, die sich mit unserer Pfarrei verbunden fühlen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr mit vielen schönen Begegnungen.

Lichtfeier

Am *Sonntag, dem 14. Dezember* fand die Lichtfeier zum Thema «Von der Dunkelheit ins Licht» statt. Das Wetter spielte mit, sodass wir die Feier mit einem Lichtweg zum «Häbet Chutz» wie geplant durchführen konnten. An vier Stationen hörten wir Impulse zur Weihnachtsgeschichte, beginnend mit der Begegnung des Engels mit Maria bis hin zur Geburt von Jesus. So begleiteten wir mit unserem Licht der Hoffnung Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem, wobei es bei jeder Station heller wurde, da ein Licht der Hoffnung mehr dazukam. Am Ende der Feier wurden wir vom Licht der Hoffnung beschenkt. Maria gebar Jesus und legte ihn in eine Krippe mit Heu und Stroh, nicht in eine flauschige und schöne Wiege. Einfacher und karger geht es nicht. Gott ist hier bei uns, in unserem Zuhause und wenn wir es zulassen, auch in unseren Herzen. **Am Schluss der Feier brannte im «Häbet Chutz» ein warmes und helles Feuer.** Begleitet vom Weihnachtlicht, welches alle bekommen haben, sangen wir zum Abschluss «Stille Nacht, Heilige Nacht». Anschliessend gab es noch Punsch und Gebäck. Herzlichen Dank allen, die diese schöne Feier mitgestaltet haben.

Das Pfarreisekretariat

ist bis *9. Januar* nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter 062 849 15 51 oder 078 684 02 50.

10 Jahre «mit mir» Patenschaften der Caritas im Kanton Solothurn

Im Patenschafts-Angebot «mit mir» verbringen Pat*innen Zeit mit Kindern aus Familien in schwierigen Lebenssituationen. Das Angebot der Caritas Solothurn macht Kinder glücklich und gewährt Eltern kleine Verschnaufpausen. Das Jubiläum wurde mit einem Sommerfest gefeiert.

Das Sommerfest fand an einem milden August-Nachmittag auf dem Robinsonspielplatz in Solothurn statt. Rund zwei Dutzend Pat*innen und Familien feierten das 10-jährige Jubiläum von «mit mir» im Kanton Solothurn.
Gemeinsam wurde gemalt, gespielt, gelacht und sich unterhalten. Gegen den Hunger gab es Würstchen, Burger, Gemüse und Salat.
Das Highlight des Tages war das Duo Armandolino, das Gross und Klein mit ihren Ballonkreationen zum Mitmachen animierten. Schon bald füllte sich der Robinsonspielplatz mit vielen bunten Ballonblumen, Teddybären und Marienkäfern.

Gesundheitsförderung und Resilienz als Jahresthema

Auch im Jahr 2025 lag der Fokus auf der Förderung der Gesundheit und der Resilienz von Kindern. In entsprechenden Weiterbildungen zu diesem Thema konnten Pat*innen Kursinhalte anhand praktischer Beispiele direkt üben und anwenden. Zudem erhielten die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen, die ihre Gesundheit unterstützen.

Zusammen kochen und neue Lebensmittel entdecken

Zusammen mit der fit4future foundation und KulturLegi fanden an zwei Samstagen im Oktober und November Kochkurse für die Kinder des Angebots «mit mir» statt. In kleinen Gruppen haben die Kinder unter Anleitung ein drei Gänge Menü und ein Znüni gezaubert. Danach wurden die Kreationen gemeinsam gegessen.
Zudem lernten die Kinder neue Gewürze, Früchte und Gemüse und deren Verwendung kennen. Mit diesem Angebot konnten sie auf eine spielerische Art für eine gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert werden.

Bewegung drinnen und draussen

Im Frühling fand in Olten ein Outdoortag statt. Gemeinsam mit der Erlebnispädagogin Laurence Zbinden hiess es für sieben Kinder und ihren Pat*innen «ab in den Wald». Die Teilnehmenden liessen sich vom regnerischen Wetter nicht abschrecken.
Im Wald angekommen wurde gemeinsam Holz gesammelt, ein Feuer gemacht und z'Mittag gekocht. Nach dem Essen wurden Mandalas mit Naturmaterialien gestaltet. Nach einem Spiel machten sich die Pat*innen und die Kinder auf den Heimweg.

Dieses Jahr wurde in Kooperation mit kindercamps.ch den Kindern aus dem Angebot «mit mir» der Kantone Aargau und Solothurn die Teilnahme an einem Polysport-Camp ermöglicht. Das Camp fand jeweils in der Nähe des Wohnorts der Familien statt, so dass die Kinder zuhause schlafen konnten. Die Camps dauerten 5 Tage. In diesen Camps lernten die Kinder verschiedene Einzel-, Team-, Tanz- und Kampfsportarten kennen. Die Camps endeten jeweils mit einem spielerischen Abschluss gemeinsam mit den Eltern.

Caritas Solothurn sucht freiwillige Patinnen und Paten im gesamten Kanton

Für das Projekt «mit mir»-Patenschaften sucht Caritas Solothurn freiwillige Patinnen und Paten.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Claudia Pulver, Projektleitung,
Telefon 062 837 07 42

mitmir@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Impressum

47. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.kirchenblatt.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes,** gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28)
Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil, Silvia Rietz, Bellach, Johannes Rösch, Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout
Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

ALINA NUSSBAUMER

Christfluencer – Glaube im Social-Media-Zeitalter

In den sozialen Medien mischen sie Religion mit Lifestyle: Christfluencer sprechen über Gott, beten vor der Kamera und verbinden Bibelverse mit Alltag, Mode oder Musik. Für viele junge Menschen wirkt das attraktiv – doch Fachleute warnen: Hinter dem Trend verbergen sich Risiken wie Ausgrenzung oder gar Formen von Missionierung.

Christfluencer sind Personen, die auf Instagram oder TikTok grosse Communities erreichen und dort ihren christlichen Glauben inszenieren. Sie teilen Bibelverse, sprechen über Alltag, Moral oder Dating, zeigen Outfits und verpacken Religion in einen modernen Lifestyle. So entsteht der Eindruck, Glaube sei leicht zugänglich und Teil eines attraktiven Lebenskonzepts. Ein aktuelles Beispiel ist Millane Friesen. In einem Podcast sagte sie: «Wenn du einen Mann Gottes willst, musst du halt auch eine Frau Gottes sein. Und dazu gehört: Du musst dich unterordnen. Und wenn der Mann eine Entscheidung trifft und sagt, wir machen das so, dann macht ihr das so.» Mit solchen Aussagen verknüpft sie Glauben mit veralteten Geschlechterrollen und präsentiert diese als einzig richtigen Weg. Ihre Reichweite ist enorm, viele sehen in ihr eine Vorbildfigur. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene kommen so mit Religion in Kontakt – über Themen, die sie sonst kaum mit Kirche verbinden würden. Für Menschen, die sich von klassischen Strukturen distanziert haben, wirken Christfluencer wie Millane daher als moderner Zugang zu Spiritualität und Sinnsuche. Gleichzeitig warnen Fachleute: Wenn Religion als Lifestyle-Marke erscheint und mit klaren Rollenbildern kombiniert wird, beeinflusst das gesellschaftliche Werte, etwa in Bezug auf Geschlechterrollen oder Diversität. Aussagen wie jene zur Unterordnung können als Rückschritt verstanden werden und ein enges Weltbild fördern. Hinzu kommt, dass für manche der Glaube zum Geschäftsmodell wird. Christfluencer verkaufen Bücher, Kleidung oder Coaching-Kurse und verbinden spirituelle Botschaften mit Vermarktung, was den Eindruck entstehen lässt, Religion diene teilweise eher dem Profit als dem Glauben. Fachleute betonen, dass die Grenzen zwischen authentischem Glauben, missionierendem Auftreten und sektenähnlichen Strukturen verschwimmen können. Christfluencer zeigen, wie Religion heute neu inszeniert wird – nahbar, emotional und reichweitenstark. Doch gerade deshalb sollten ihre Botschaften kritisch betrachtet werden. Glaube braucht Tiefe, nicht Trends.

Nathan Dumlao / Unsplash